



Marburger  
Zeitung

[illegible]

**Nr. 179 — 65. Jahrg.**

Beograd, 8. August. Das Amtsblatt veröffentlicht heute den Text des neuen Preh-geleges, das am 6. d. M. vom Könige sanktioniert und unterfertigt wurde. Das Gesetz tritt mit dem heutigen Tage in Kraft.

**Warschau, 8. August.** Blättermeldungen zufolge wurde auf der Strecke bei Minsk eine Bombe gelegt, die den Zug, in dem sich der Kommissär der Roten Sowjetarmee, Frumsee, befand, in die Luft sprengen sollte. Der Zug passierte jedoch glücklicherweise die Stelle, an der die Bombe lag, ohne in demselben Augenblicke zu explodieren. Die Explosion erfolgte erst später.

**Bagreb, 8. August.** Aus Budapest wird gemeldet, daß die oberste Sportbehörde Ungarns beschlossen hat, die sportlichen Beziehungen mit Jugoslawien abzubrechen. Dieser Beschluß wird damit motiviert, daß die ungarischen Sportvereinigungen seitens Jugoslawiens immer schikaniert wurden. Die sportlichen Veranstaltungen mit Ungarn wurden immer im letzten Augenbilde abge- sagt, was die Ungarn als Herabsetzung der ungarischen Sportwelt betrachten.

**Jubljana, 8. August.** Die Zagreber Bierbrauereien legten in Beograd eine Beschwerde gegen die Bierbrauereien in Slowenien ein, da letztere beim Transport auf der Strecke Jubljana, Laibach, Fiume, Sušak eine 30%ige Ermäßigung genießen, wodurch ihnen die Konkurrenz mit den Zagreber Bierbrauereien erleichtert ist. Die Zagreber Bierbrauereien führten in Beograd mit Rücksicht auf die neue politische Konstellation Klage und setzten alles in Bewegung, damit ihnen gewisse Zugeständnisse für den Transport nach Dalmatien gewährt werden.

**London, 7. August.** „Daily Express“ meldet aus Peking, daß dort ein Komplott für die Wiederherstellung der Monarchie entdeckt worden sei. Die fraglichen Dokumente seien im Palast des Erkaisers aufgefunden worden. Die Verschwörer hätten sich bereits die Unterstützung von acht Provinzen gesichert.

Berlin, 7. August. Nach einer Mitteilung des deutschen Generalkonsulates in Posen ist gestern allen noch in Posen verbliebenen deutschen Optanten, soweit sie bis zum 1. August abwanderungsberechtigt waren, von den

4. Der Danesplan wird vorläufig beibehalten; Schwierigkeiten werden durch Uebereinkunft beider Regierungen beseitigt;

Reichberg setzt sich dafür ein, daß keine deutsche Regierung solche Vorschläge zurück-

zuständigen polnischen Verwaltungsbehörden die schriftliche Aufforderung zugegangen, Polen binnen 48 Stunden zu verlassen, widrigenfalls sie polizeilich abgeschoben würden. Auf Grund dieser Meldung wurden gestern von den Reichs- und den preussischen Behörden dieselben Maßnahmen hinsichtlich der polnischen Optanten veranlaßt.

**Beograd, 7. August.** Gestern nachmittags sind 25 bulgarische Komitabschi unweit von Ramadar auf jugoslawisches Gebiet übergetreten; sie standen unter Führung des bulgarischen Wojwoden Stojan Barbarski. Die Bande wurde von jugoslawischen Vorgesoldaten umzingelt und aufgerieben.

Beograd, 7. August. Nachrichten aus Sofia besagen, daß vor einigen Tagen die politischen Häftlinge, 900 an der Zahl, in den Hungerstreik getreten sind, weil sie von den politischen Behörden nicht vor das ordentliche Gericht gestellt werden und unter großem Polizeiterror leiden. Der Hungerstreik währt schon fünf Tage.

**Budapest, 7. August.** Die ungarische Weinernte wird auf 110 Millionen Gallons geschätzt, wovon nur ein Fünftel für das eigene Land benötigt wird.

Zürich (Avala), 8. August. (Schlußkurse)  
Paris 24.10, **Beograd 9.26**, London 25.01  
Berlin 122.55, Prag 15.25, Mailand 18.45  
Newyork 515, Wien 72.47, Athen 8, Buda-  
pest 0.0725, Sofia 3.75, Bukarest 2.65.

weisen würde. Frankreich habe die Wahl, wenn es keinen Staatsmann von Genie und von eisernem Willen aufbringt, so wird Deutschland für immer unter der politischen und industriellen Bundesgenossenschaft Englands weichen. Doch gibt er zu, daß auch Deutschland an der „französischen Kombination“ größten Vortheil hätte als an der englischen.

In den Ausführungen Reichbergs mischen sich Irrtum und Wahrheit in seltsamer Weise. Das Verhängnisvolle liegt darin, daß die französische Öffentlichkeit, die in der deutschen Sicherheitsnote ein Dokument erblickte, „das in seiner Mäßigung und seiner Ehrlichkeit eine vollständig neue Sprach-

**führte**", nun von neuem über die Absichten des Reiches irregeführt wird. Allgemein herrscht die Ansicht vor, daß man in der Wilhelmstraße ein doppeltes Spiel treibe; offiziell fördere man den Gedanken eines Sicherheitspaktes, wobei England eine entscheidende Rolle zukomme, und nebenbei hebe man in Frankreich die öffentliche Meinung gegen England auf. Die Absicht sei nämlich, französische Politiker auf irgendeine Weise London gegenüber zu kompromittieren und dadurch Frankreich vollständig zu isolieren. Das nächste Ziel bestehe darin, England in der Schuldenfrage unnachgiebig zu machen, wodurch die gesamte politische Lage so verwirrt würde, daß auch der Sicherheitspakt aufgegeben werden müßte. Die Deutschenationalen nebst der Regierung Luther seien heimliche Gegner des Paktes und es sei ihnen gegenwärtig jedes Mittel recht, um ihn zu hintertreiben und die Schuld daran Frankreich zuzuschreiben. Was endlich die Drohung mit dem Industriebündnis mit England angeht, so hat man hierfür nur Hohn übrig. Es seien dies „Wahre-Jalobs-Manieren“, und man müsse über einen Händler lächeln, der uns zurufe: „Schließt rasch mit mir ab, denn euer Nachbar will absolut meine Ware haben.“

Hohn bei den Nationalisten, Mißtrauen bei den Verständigungsfreunden: kein anderes Ergebnis haben bis jetzt die Briefe Reichhergs im chauvinistischen „Eclair“ gehabt. Der Weg ist sicherlich falsch. Zur deutsch-französischen Befriedung führt er nicht über Industriekonzernen und chauvinistische Regierungen. Die **Völk**er müssen gewonnen werden, und das **Moralische** muß sich von selbst verstehen. Nicht gegen eine dritte Macht, sondern mit ihr und mit ganz Europa muß die deutsch-französische Verständigung erfolgen. Jeder andere Weg führt vielleicht zu den Beeten der heiderseitigen Nationalisten, jedenfalls nicht zu dauerndem Frieden.

A. L. Maribor, S. August.

Seit der Session, in welcher die Verfassung zum Gesetz erhoben wurde, kann keine mehr auf die Entwicklung unserer staatlichen Verhältnisse so wichtige und folgenschwere Arbeitsleistung zurückblicken, wie die jetzige. Die Basis, die damals für den Ausbau des Staates geschaffen wurde und die bis vor kurzem das Objekt eines ebenso jähen wie unfruchtbaren Streites war, hat durch die Verständigung zwischen der radikalen und der kroatischen Bauernpartei eine so beachtenswerte Festigung erfahren, daß der unser politisches Leben wie ein roter Faden durchziehende Verfassungsstreit seine Aktualität aller Voraussicht nach vollkommen eingebüßt hat. In dieser Wendung vom Streik zum Arbeitsparlament liegt die Bedeutung der Session, die eben ihren Abschluß fand.

Charakteristisch für diesen Abschluß ist die Dringlichkeit, mit welcher das durch seine Strenge so viel kritisierte Pressegesetz noch vor Torschlus durchgebracht wurde. Diese Dringlichkeit ist umso auffällender, als vom Standpunkte des Volkes manchem anderen bereits anhängigen Gesetze die Priorität eingeräumt worden wäre. Und was nicht minder auffällt, das ist die Bereitwilligkeit, mit welcher die kroatische Bauernpartei der Einbringung des als so reaktionär verschrieenen Pressegesetzes beipflichtete. Ueber die Leitmotive ist man bei uns in derlei Dingen nicht sehr mittelbar, umso stärker wirkt dafür die

Dr. A. P. Bartz, Anfang August.

Der deutsche Großindustrielle Arnold Reckberg hat ausgerechnet den ultranationalistischen „Eclair“ des früheren Sozialisten Emil Buré ausgesucht, um mit großer Hartnäckigkeit seinen Plan eines deutsch-französischen Industriebündnisses des französischen Chauvinisten mundgerecht zu machen. Vielleicht täte man besser, erst mit denjenigen Kreisen zu beginnen, die als Verständigungsfreunde von den Politikern um Buré herum bis aufs Messer bekämpft werden; ehe man Willeram und Poincaré zu belehren versucht — und der „Eclair“ ist noch viel chauvinistischer und verbohrt als diese beiden Staatsmänner — würde es sich wahrscheinlich lohnen, mit Painlevé und Herriot Verhandlungen zu pflegen. Die ganze Kampagne kann der Sache der deutsch-französischen Verständigung, von Paris ausgehend, eher schaden als nützen; ergäbe sich eines Tages, daß wirklich ernste und verantwortliche Kreise in Deutschland dahinterstehen — der Name Westarp ist in die Debatte geworfen worden — so würden die französischen Chauvinisten selber nicht verfehlen, die Regierung in Berlin zwischen zwei Stühle zu setzen. Jedenfalls versteht das französische Volk nicht im Geringsten, warum sich deutsch: Kolonial- und Industrielle zur Verwirklichung ihrer zum großen Teil politischen Pläne nicht an seine erwählten Vertreter wenden; offenkundig überschätzt man in gewissen deutschen Kreisen das Ansehen und den Einfluß von Persönlichkeiten in Frankreich, die bei jeder Wahl hier aufs Neue desavouiert werden. In einem langen Brief an die genannte nationalistische Zeitung faßt nun Arnold Reckberg seine Gedankengänge zusammen und legt seine letzte Meinung mit aller Offenheit dar. England hat Deutschland bekämpft, weil der Konkurrent zu übermächtig wurde; es bekämpft jetzt Frankreich, weil es Furcht hat vor dessen militärischer Macht. England will Deutschland aufrichten, um es gegen Frankreich auszuspielen. Die Franzosen haben das Ruhrgebiet noch nicht verlassen, da nistet sich dort schon England ein und kauft die Antikschetne der Deutsch-Luxemburgischen. Es ist Frankreich ganz unmöglich, mit England eine neue „Entente cordiale“ abzuschließen: und befähige es einen Diplomaten von Talleyrand'schem Format, London bleibe unbewöhnlich. Aus Furcht vor Deutschland läßt sich heute Frankreich von der englischen Diplomatie „manövrieren“. Das Ergebnis ist, daß seine Finanzen zu Grunde gerichtet sind, während die Sicherheitsfrage ungelöst bleibt. Reckberg fordert einen großen Staatsmann, keinen Parteihäuptling, um das große Werk zu vollbringen. Die Vorschläge sind folgende:

1. Der Versailler Vertrag, soweit er Deutschland und Frankreich betrifft, wird annulliert;
2. Die deutsche und die französische Industrie verbinden sich zu einem gewaltigen Konzern, der die drei Gruppen umfaßt: Stahl, Schwerindustrie, chemische Industrie. Die beiden Regierungen proklamieren die Unantastbarkeit dieser Verträge während 30 Jahren;

Beizung, zu fragen und zu forschen: „Warum?“

Die Frage kann auch sehr kurz beantwortet werden. Das strenge Pressegesetz ist eine Folge des Autoritätsbedürfnisses der neugebildeten Arbeitsmajorität. Autorität ist zwar ein aus allgemein anerkannter Ueberlegenheit hervorgegangenes Ansehen, aber wo die Gelegenheit fehlt, eine solche Ueberlegenheit zu erwerben, und wo auch die Disposition und das Vertrauen mangelt, da fühlt sich der Träger der Autorität bemüht, auch zu Mitteln zu greifen, die fertige Autoritäten sonst nicht benötigen, um ihre Ueberlegenheit zu dokumentieren. Ein solches Mittel ist im gegebenen Falle das Pressegesetz und vielleicht auch das zur Annullierung beantragte „Prügelpatent“.

Die kroatische Bauernpartei hat durch ihren, unter sehr riskierten Begleitumständen vollbrachten Umschwung den Anlaß zu sehr starker Kritik geboten und bei solcher Kritik erspriessliche Arbeit zu leisten, ist schwer. Von diesem Gesichtspunkte aus wird ihre Haltung dem neuen Pressegesetz gegenüber verständlich.

Autoritätsbedürfnis und Strafmittel passen zwar zueinander, doch um das Ziel, die anerkannte Ueberlegenheit, zu erwerben, genügen die Strafmittel nicht. Disziplinieren kann man nur durch Selbstdisziplin und nie durch Selbstherrlichkeit.



## Tageschronik.

1. Internationaler Esperantologreß. In Bern wurde Dienstag der internationale Esperantologreß eröffnet. In d. Eröffnungsfeier erklärte Stadtrat Oltmann, der Genfer Stadtrat habe angesichts der günstigen Ergebnisse des Esperantounterrichtes in den Genfer Schulen dem Bundesrat die Einberufung einer offiziellen internationalen Konferenz über die gleichzeitige Einführung des Esperantounterrichtes in allen Schulen vorzuschlagen. Am Abend fand eine Theateraufführung in Esperanto statt, in der Zürcher und Basler Künstler mitwirkten.

2. Der deutsche Kronprinz in Mondsee. Die „Wiener Allgemeine Zeitung“ meldet aus Mondsee, daß der Kronprinz Wilhelm bereits seit ungefähr acht Tagen in Mondsee weilt, wo er zu längerem Aufenthalt eingetroffen ist. Kronprinz Wilhelm ist Gast des Grafen Altheide, des Schlossherrn von Mondsee, der bekanntlich dem böhmisches Adel angehört. Kronprinz Wilhelm ist gestern nach Gmund abgereist, von wo er jedoch wieder nach Mondsee zurückkehren wird. Er hat den Besuch seiner Schwägerin Herzogin Luise von Braunschweig erhalten, mit der er in Gmund zusammengetroffen. Der Kronprinz jaßt fleißig und hat mit dem Grafen in der Umgebung des Mondsees eine Reihe von Ausflügen unternommen.

3. Schweres Jagdunfall bei Pobjana. Der Fürstsohn Slavko Jaglic in Ziri bei Pobjana besand sich dieser Tage auf der Jagd. Als er sich

# Die Rache an dem Mädchenhändler. Aufregendes Drama in einer Pariser Vorstadt.

Paris, 4. August.

Ein aufregendes Drama spielte sich gestern mitten im dichtbebölkerten Faubourg Saint-Martin ab. In einem populären Restaurant speiste ein junges Paar, dem es offensichtlich nur darum zu tun war, auf irgendeine Weise die Zeit zu vertreiben. Denn nach dem Mahle verlangte es Karten und spielte eine „Belote“ um die andere — Mistinguette mit ihrem vollständigsten Liebespaar. Ihre helle Freude daran gehabt — bis schließlich gegen 4 Uhr ein feingekleideter Herr hinzutrat, dem Manne vertraulich auf die Schulter klopfte und sagte: „Komm bitte gleich, ich habe etwas Geschäftliches mit dir zu erledigen!“ Ohne ein Wort zu erwidern, stand der Angeredete auf und folgte dem Fremden. Ein paar Minuten später erhob sich in den engen Gassen des alten Viertels ein furchtbarer Lärm. Zwei Männer rangen miteinander, rissen sich los, verfolgten sich, packten sich von neuem, in rasender Wut, wilden Schreie ausstößend. In der Hand des einen blühte ein großes Rasiermesser, der andere schwang einen Revolver. Die Jagd dauerte wohl eine Viertelstunde, die Volksmassen hatte selber eine solche Aufregung ergriffen, daß die beiden Kämpfenden ihr Drama ungehindert bis zu Ende spielen konnten. Der Schlupfwinkel war ein Revolvergeschäft, — der Gefährte der jungen Frau im Restaurant lautlos an einer Straßenecke nieder. Der Mörder ging ruhig seines Weges, was an der ganzen Sache wohl das Allerbestürzlichste ist.

Die Polizei identifizierte den Toten als einen gewissen Douillot, und die Erhebungen förderten allerlei geheimnisvolle Dinge zutage. Douillot ist ein Hauptagent des Pariser Mädchenhandels gewesen, und seine „Büros“ befanden sich in der rue de l'Éclair. Er nannte sich „Blacur“, was auf einen Stellenvermittler vermuten läßt. Die „Tratte des Blanches“ ist in Paris ausgezeich-

net organisiert, und das Räderwerk ist so fein ausgearbeitet, daß es der Polizei nur durch Zufall gelingt, einen Teil davon bloßzulegen. Douillot führte eine umfangreiche Buchführung, aber da die Eintragungen nur unter Benützung geheimer Zeichen und Namen erfolgten, ist die Entzifferung schwieriger als die eines diplomatischen Aktenstückes. Recht kostbar dagegen erscheint die aufgefundenen Korrespondenz, die über Marseille nach Tunis als dem Zentrum des afrikanischen Mädchenhandels führt. Die ganze Affäre ist der speziellen Abteilung der Pariser Polizei übergeben worden, und die Untersuchung durch besonders ausgebildete Beamte hat sofort begonnen.

Welches aber waren die Beweggründe des blutigen Dramas im Faubourg Saint-Martin? — Ein paar Algerier, die mit dem ermordeten Douillot in „geschäftlichen Beziehungen“ gestanden hatten und von der Polizei deshalb festgenommen wurden, machten darüber folgende Angaben:

„Zu einer bestimmten Zeit klagte Douillot über schlechten Geschäftsgang, da er seinen Verpflichtungen gegen das Haus Marius in Tunis in keinerlei Weise nachkommen konnte. Ein paar seiner Freunde und Genossen lebten mit hübschen Frauen zusammen, und Douillot kam auf die Idee, seine „Ware“ einmal hier zu suchen. In der Tat gelang es ihm, die Maitresse eines gewissen Eugen G. zu überreden, freiwillig nach Afrika zu gehen, wo sie angeblich mit hohen Würden besetzt worden ist. Eugen G. geriet in Wut und verwundete Douillot im Verlaufe eines Streites am rechten Auge. Beide verschworen sich, einander bei der nächsten Gelegenheit „herunterzuholen“. Eugen G. hat diese „Gelegenheit“ recht sonderbar gewählt: mitten im Faubourg Saint-Martin rächte er seine Freundin vor den Augen einer aufgeregten Menschenmasse.

etwas ermüdet hatte, legte er sich nieder und ließ unvorsichtigerweise die Säbne gespannt. Der Jagdhund, den er bei sich hatte, trat aber auf das Zünglein u. der Schuß traf den jungen Waldman gerade ins Gesicht, so daß er auf der Stelle tot liegen blieb. Auf das Heulen des Hundes kamen Leute herbei und fanden die Leiche des Verunglückten.

4. Elternmord. Mittwoch abends wurde in Preßburg ein furchtbares Verbrechen aufgedeckt, dem der 40jährige Oberbuchhalter der slowakischen allgemeinen Versicherungsgeellschaft Franz Hartmann zum Opfer fiel. Der 18jährige auferhellende Sohn seiner Frau Theresia, Eugen Radleski, ein vorbestrafter Verbrecher, drang mit zwei Komplizen gegen 2 Uhr nachmitt. in die Wohnung seiner Eltern ein, überfiel den Vater, den er mit Hilfe eines Handtuches erwürgte, worauf er seine Mutter mit einem Fleischklopper derart bearbeitete, daß diese mehrere Stunden in

Ohnmacht lag. Am Abend erst gelang es ihr, an das Fenster zu eilen und um Hilfe zu rufen. Den herbeieilenden Bewohnern bot sich ein furchtbares Bild. Hartmann lag tot im Bett, seine Frau war lebensgefährlich verletzt. Der Burche wurde um halb 10 Uhr abends im Preßburger Prater verhaftet, wo er sich harmlos vergnügte. Er gestand die Tat ein und erklärte, zwei Genossen gehabt zu haben, nach denen die Polizei fahndet. Ueber den Grund der Tat ist noch nichts Näheres bekannt, doch scheint es, daß der vergnügungs-süchtige Mensch es auf eine Verraubung seiner Eltern abgesehen hatte.

5. Die erwachenden Zigeuner. Heutzutage, wo alles erwacht, wollen auch die Zigeuner nicht zurückbleiben und kündigen ihr Erwachen an. Dies geschieht natürlich in Sowjetrußland, wo soeben, wie aus Moskau gemeldet wird, ein allrussischer Zigeunerverband sich gebildet hat. Dem Statute des neuen Verbandes nach, sollen periodisch allrussische

## GEGEN FETTLLEIBIGKEIT

(KORPULENZ) wirkt mit kolossalem Erfolge nur von Fachmännern und ersten Kapazitäten anerkanntes Mittel „Mr. VILFANS TEE“. Vollkommen unschädlich! Erfolge nachgewiesen! Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Erzeugt Chem. Pharm. Laboratorium Mr. D. Villan, Zagreb, Illica 204. 6756

Kongresse aus Vertretern sämtlicher Zigeunergemeinden einberufen werden. Der demnächst zusammentretende erste Kongreß wird einen Zentralrat wählen, der seinen ständigen Sitz in Moskau haben wird. Der Verband stellt sich in erster Linie zur Aufgabe, das Nomadenwesen, die Bettelerei und das Kartenlesen unter den Zigeunern zu bekämpfen.



## Anatole France und der Karikaturist.

Paris, Anfang August.

Dies geschah zu jener denkwürdigen Zeit, wo in Frankreich — allerdings bei Wenigen nur — mitten im Kriege und im offiziellen „bourrage de crâne“ der kritische und satirische Geist wiedererwachte. Ein Wochenblatt wurde gegründet mit heuchlerischer Tendenz, das sich „Gefesselte Ente“ nannte, es hatte seinen Namen, wie sich bald zeigte, nicht gestohlen. Kein Kriegsgericht und kein Diktator kam ihm je bei, trotzdem der „subversive Geist“ darin viel gefährlicher und auch durchsichtiger war als etwa im „Bonnet Rouge“ oder im „Pays“. In die „Gefesselte Ente“ hinein malte H. P. Gassier seine nach sehr scharfen Karikaturen; Anatole France, der während des ganzen Krieges keine einzige Zeitung las, sah sie und war entzündet. Er wollte den Mann kennen lernen und lud ihn auf einem Umweg ein. Zitternd vor Aufregung begab sich Gassier in die „Bibliothèque“, wo die Dinge zu allseitiger Befriedigung verliefen. Anatole France fand solches Gefallen an dem berühmten Karikaturisten, daß er ihn „mit seiner Frau“ auf den übernächsten Sonntag erneut zu sich bestellte. Atemlos kam Gassier heim und hielt an seine getreue Bertha folgende Ansprache:

„Meine geliebte Frau, seit so vielen Jahren kämpfen wir vereint den harten Kampf des Lebens. Wir haben uns lieb, Bertha, wir werden uns ewig lieb haben. Späterhin, wenn das kanonische Alter unsere Stirnen entbläht und unsere Kräfte vernichtet haben wird, dann können Philemon und Baucis sanften Gedankens wieder...“

Frau Bertha unterbrach an dieser Stelle: — Gassier, du solltest ein wenig ausrufen...“

— Unglückliche! Laß mich zu Ende reden. Niemals in den langen Jahren haben wir daran gedacht, unsere Verbindung zu „legitimieren“. Es ist bisher auch so gut gegangen, und zu einer Aenderung hätte nicht der geringste Grund vorgelegen, wenn jetzt nicht das große Ereignis gekommen wäre. Anatole France hat uns eingeladen. Verstehst du, u n s, Herr und F r a u Gassier. Es bleibt uns weiter nichts übrig, als uns auf der

Neue und gebrauchte „Continental“-Schreibmaschinen Ant. Rud. Legat & Co., Maribor, Slovenska ulica 7, Tel. 100.

# Haus der Väter.

Roman von Hann Wolff.

81 (Nachdruck verboten.)

Ihre Augen sahen mich so zwingend und befehlend an, daß ich wider Willen ganz mechanisch sagte, dem Spielleiter meine Karte überreichend: „Ich blühe für die Damen, Gräfin Lahrsch und Tochter.“

Er neigte nur leise den Kopf und sagte im Flüsterton: „Bitte, kein Aufsehen, meine Herrschaften. Die Bank wird Ihnen den Betrag noch einmal auszahlen.“ wandte er sich dann an den Fremden, „aber bitte nochmals, kein Aufsehen!“

Wilma war erregt aufgesprungen. „Und Sie glauben jetzt,“ rief sie bleich bis in die Lippen, „aber ich bitte Sie, Dietrich, das ist doch gar nicht möglich!“

Dietrich strich mit der Hand seine breite Stirn. „Ich weiß selbst nicht, wie mir plötzlich dieser schreckliche Verdacht kommt. Ich erinnere mich zwar, daß ich ganz deutlich gesehen habe, wie die kleine mit brillanten geschmückte Hand der Komtesse den Tausendfrancschein auf „rouge“ schob, aber kann ihre Hand nicht auch einen Schein, den ein anderer gesetzt hatte, berührt haben? Ich erinnere mich auch, daß ich durch Cordias' Blide, plötzlich wie unter einem Bann ste-

hend, mich fast wider Willen für die Damen verbürgt hatte. Jetzt ist es mir aber, als wäre ich fast unwissentlich ihr Mitschuldiger geworden.“

„Sie sehen Gespenster,“ rief Wilma erregt. „Es wäre ja schrecklich. In welche Gesellschaft ist da Jost nur geraten?“

„Ich bitte Sie, Wilma, vergessen Sie, was ich gesagt. Ich weiß ja selbst nicht, wie dieser Verdacht mich plötzlich durchzucken konnte. Es ist vielleicht lächerlich, was ich alles zu sehen glaubte, woran ich sonst auch nicht mit einer Silbe gedacht. Aber ich muß Licht in die Sache bringen, schon Josts wegen, der an dieser Fremdschaft mit den Lahrsch noch zugrunde geht.“

Dietrich grübelte eine Weile still vor sich hin. Belastend schloß sich alles, was er an dem Gesellschaftsabend bei dem Grafen beobachtet, zu einer Kette zusammen. Auch die Worte des Prinzen Fürstenstein-Memmingen fielen ihm ein und alles gewann plötzlich eine ganz andere, wichtigere Gestalt. War er denn ganz blind gewesen? Eine heiße Angst um Jost quoll in ihm empor. Warum aber hatte er Wilma nur noch mehr beunruhigt? Er bemerkte ohnedies, daß ihre Pulse wie im Fieber flogen.

„Was wollen Sie tun?“ fragte sie leise. „Mich noch einmal in die Höhle des Löwen wagen,“ sagte er entschlossen, „der Sa-ge auf den Grund zu gehen.“

„Fürchten Sie nichts für sich selbst?“ kam es stockend aus Wilmas Munde und ihre Augen suchten den Boden.

„Nein, Wilma,“ gab der Regierungsrat zurück. „Ich bin gegen den Niganzauber der Komtesse lange gekostet, sehr lange.“ Er sah sie still an und dann fügte er hinzu: „Seit der Stunde, Wilma, da ich in die Augen eines reinen Weibes geblickt. Und wenn ich auch weiß, daß ich nie meine sündigen Augen zu denen dieses Weibes erheben darf, wenn ich auch weiß, daß diese Höhe, diese, mir nie gehören wird, so kann ich doch über ihr Glück wachen und ihr helfen, es wieder aufzurichten, wenn es noch etwas zu retten gibt.“

Er hatte den Blick von Wilma gewandt und starrte verloren in die rote Flammen-glut. Der Teelöffel summt noch immer, sonst war es totenstill in dem lauschigen Gemach, durch welches geheimnisvoll der schwere Atemzug der Liebe wehte.

Wilma stützte ihre weiße Hand müde auf den Tisch. Ihre Augenlider lagen tief auf den weißen Wangen. Da war das Glück, das ihr für immer verlorene Glück! Einem Phantom hatte sie nachgejagt. Brach nicht alles jetzt zusammen? Nein, es gab noch etwas, das höher stand als das rauchgoldene Glück, die Pflicht, die unerbittliche, ach, so grausame Pflicht, die stolzer noch als das Glück einen Königsmantel trug, der aber schwerer lastete mit seiner langen Schleppe

von Nachsicht, Opfermut, Geduld und Schmerzen, unerträglich schwer.

„Fürchten Sie mich, Wilma?“ fragte Dietrich.

Sie lächelte wehmütig und schüttelte leise das Haupt. „Nein, Dietrich, wie könnte ich wohl. Ich schließe die Augen und höre den Klang ihrer Stimme und Ihre Worte bis zum Ende meiner Tage, den Klang, der mir doch nichts sein darf. Leben Sie wohl, Dietrich, und kommen Sie nicht eher wieder, als bis ich Sie rufe.“ „Sie verbannen mich?“

„Nein, ich will nur stille werden, mein Freund, ganz stille. Damit wir jederzeit uns offen und frei ins Antlitz sehen können, muß der Traum verwehen, mit dem wir unsere letzte Jugend kränzten.“

Sie reichte ihm beide Hände. Heiß zog er sie an seinen Mund. Wie seine Lippen brannten und zuckten! Wilma rann ein leiser Schauer über den Leib. Dürftend bogen sich ihre Lippen den seinen entgegen. Wie ein Tausendfüßler kam es über ihn. Wild wollte er sie an sich reißen um ihre Lippen mit Küßen zu bedecken, aber seine Arme sanken schlaff herab, als er in ihre zu Tode erschrodener Augen blickte.

„Nein, nicht so,“ wehrte sie flammend. „Ich liebe dich, liebe dich grenzenlos, aber nicht Schuld und Fehler soll einen Schatten auf diese Stunde werfen, Dietrich, diese Stunde, die heilig sein soll wie meine Schmerzen.“

Stelle zu verheiraten. Denn wie möchte ich dem Meister mit einer Nige vor die Augen treten . . .

Ein paar Tage später reisten „Herr und Frau Gasser“ in aller Legitimität nach der Bäckerei, wo Anatole France sie mit offenen Armen empfing. Stolz stellte der Karikaturist seine „Gemahlin“ vor. Der Meister aber lächelte fein und präsentierte seinerseits: „Josephine, meine Freundin . . .“

## Nachrichten aus Maribor.

Maribor, 8. August.

**m. Doppelhochzeit.** Donnerstag, den 6. d. M. fand in der hiesigen Franziskanerkirche die Trauung des Herrn Vladimir Boglar mit Fräulein Darinka Hecceg statt. Am selben Tage feierte auch der Vater des Bräutigams, Herr Franz Boglar, Direktor der hiesigen Lehrerinnenbildungsanstalt, mit seiner Gemahlin die silberne Hochzeit. Unsere herzlichsten Glückwünsche!

**m. Pharmazeutenkongress in Maribor.** Zum ersten Male in unserer Stadt findet im nächsten Monate der Kongress des jugoslawischen Pharmazeutenverbandes statt. Begreiflicherweise herrscht dafür in hiesigen fachmännischen Kreisen bereits reges Interesse. In erster Linie wird sich der Kongress mit der Frage eines eventuellen Eintrittes des jugoslawischen Verbandes in die internationale Union der konditionierenden Apotheker befassen. Deshalb werden die auswärtigen Assistentenorganisationen aufgefordert, am Kongresse durch Delegierte teilzunehmen. Im übrigen sind die Vorbereitungen für den Kongress bereits in vollem Gange.

**Freiw. Feuerwehr und deren Rettungsabteilung**  
**9. August 9. August**  
**Sommer-Fest**  
**In der Kralja-Petra Kaserne (ehemalige Kadettenschule)**

**m. Ein Meisterwerk heimischer Gewerbetreibenden.** Verschiedene Wiener Agenten überredeten unsere Leute, sich ein Relief unseres Königs, welches in Wien verfertigt wurde, anzukaufen. Größtenteils waren diese Reliefs schlecht ausgeführt, geschmacklos; trotzdem machten aber die Agenten gute Geschäfte, weil eben den Interessenten kein besseres Werk zur Verfügung stand. Dieser Tage aber wurde nun ein neues Relief unseres Königs angefertigt, eine schöne Arbeit, die jedoch noch an Bedeutung gewinnt, weil sie ein heimisches Produkt darstellt. Die Modellierung stammt von unserem heimischen Künstler Herrn S o j e, Bildhauer in Maribor, die Abgüsse aber verfertigte die hiesige Firma „R u d a“ (Domicek und Koton) in der Frankopanova ulica, während die passenden Rahmen die hiesige Firma M i h o B a h t a r (Gospošta ulica) lieferte. So haben heimische Gewerbetreibende neuerdings dem langgehegten Wunsche unseres Publikums entsprochen, gleichzeitig aber sich selbst das schönste Zeugnis ausgestellt. Das Werk wird von der Firma „Ruda“ in Verlehr gesetzt und zwar in zwei Abgüssen. Über den Preis werden wir noch berichten. Die Reliefs sind im Schaufenster der Firma M. Bahar in der Gospošta ulica ausgestellt und werden dem Publikum als heimisches Produkt wärmstens empfohlen.

**m. Erhöhung der Alkoholksteuer.** Im Nachhange zu unserer unter obigem Titel gebrachten Notiz wird uns von der Finanzkontrolle mitgeteilt, daß keine Anmeldungen von im Verlekre befindlichen alkoholischen Getränken notwendig sind, weil die Finanzkontrolle bereits selbst die nötigen Verzeichnisse anlegte. Selbstverständlich aber bleiben die übrigen Anmeldevorschriften aufrecht.

**m. Die Parkanlage am Slomkov trg** ist jetzt in befriedigender Weise von der Stadtgemeinde und dem Verschönerungsvereine in Ordnung gebracht worden. Je schöner und reiner sich aber diese Anlage, in der auch das Wetterhäuschen steht, nun dem Auge bietet, desto mehr fällt noch ein Mangel auf: Die dortselbst eingesetzten Bäume und Gesträucher, die alle mehr oder weniger erotischen Ursprungs sind, entbehren noch der B o t a n i s c h e n B e s t i m m u n g s t a f e l l e n. Erwägt man vor allem, daß in die-

sem Parte die Jugend der Volksschule in der M i l l o s e b a u l i c a ihre Erholungspause zubringt, so würde diese Orientierung gewiß deren botanische Kenntnisse automatisch erweitern, wie auch sonst ein Interesse im allgemeinen auslösen. Möglicherweise bekämen aber auch die verschiedenen Bandalen, die kein Verständnis für solche das Auge eines jeden Menschen erfreuende Biergewächse besitzen, mehr Respekt davor, daß sie auf diese Weise erfahren würden, daß sie in ihrer Röhre eine Pflanze vernichten, die von weiter her geholt und oft erst mit vieler Mühe in unserm Klima in die Höhe gebracht wurde.

**m. Parkmusik.** Sonntag, den 9. d. M. um 11 Uhr vormittags findet im Stadtpark ein Konzert der hiesigen Militärkapelle statt.

**m. Ein Festsonntag.** Der kommende Sonntag verdient im vollsten Sinne des Wortes diese Bezeichnung. Nicht nur in Maribor selbst, sondern in fast allen Umgebungsorten finden Vereinsfeste statt, die zum Besuche einladen. In Maribor finden außer den verschiedenen „Konzerten mit Badhandelsschmann“ das große Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr in der gewesenen Kadettenschule und das Fest des Verbandes der Postangestellten in der Gambrinus-Halle statt. In Pobrežje veranstaltet der Gesangsverein „Jarja“ im Gasthause Balon eine Unterhaltung. Auch in Lajtersberg-Krčevina sowie in den übrigen Umgebungsgemeinden finden verschiedene Feste statt. Wir wünschen es zwar, glauben aber nicht, daß sie alle auf ihre Rechnung kommen werden. Nicht nur die Kollision einer ganzen Reihe von Vereinsveranstaltungen, sondern auch der immer größere Geldmangel werden ihre Folgen nicht verschlen.

**m. Was soll das bedeuten?** Aus dem Publikum wird uns geschrieben: Nachdem die Fleischpreise unter dem Druck der einsetzenden Konkurrenz und der strengerer Maßnahmen der Behörden in den letzten Tagen bedeutend gefallen sind, will ein hiesiger Fleischerhauer bei seinem Stande am Hauptplatze unter einem halben Kilogramm nicht mehr verkaufen. Eine alte Kundin, die ständig nur 30 Dekagramm Fleisch kaufte, wies er mit dem Bemerkten zurück, daß sich nunmehr jeder mindestens ein halbes Kilo Fleisch kaufen müsse, daß es sich sonst für ihn nicht mehr auszahle. Diesem Beispiele dürften nun auch andere Fleischerhauer folgen, weil sie ja auch sonst gerne jedem „guten“ Beispiele folgen. Wir machen aber sowohl die Marktkontrolle als auch die Fleischerhauer darauf aufmerksam, daß nach dem Gesetze zur Bekämpfung der Teuerung jede Verweigerung der Abgabe von Lebensmitteln strafbar ist. Bei uns ist es schon seit jeher usuell, daß kleinere Familien nur 20 bis 30 Dekagramm Fleisch kaufen, besonders im Sommer, wo diese Waren leicht verderben. Im übrigen aber kann sich heute eine Arbeiter- oder Beamtenfamilie kaum mehr Fleisch leisten. Durch die Herabsetzung der Fleischpreise sind die Fleischerhauer wohl in keiner Weise benachteiligt, da ihnen ja gewöhnlich ein 25%iger Reingewinn gesichert ist, andererseits aber gerade durch die Ermäßigung der Fleischpreise der Konsum gehoben wird, da es ja bei den früheren Fleischpreisen so manchem unmöglich war, sich selbst zu den größten Feiertagen einen Braten zu leisten.

**m. Unfälle.** Am 7. d. M. gegen 19 Uhr stürzte der 25jährige Handelsagent Walter Hobacher von einem Motorrad und zog sich beim Sturze einen Armbruch zu. — Am 8. d. M. geriet der in der Gogdna ulica wohnhafte Student Paul Bedinac auf der Reichsbrücke unter ein Lastenauto und erlitt schwere innere Verletzungen. Beiden leistete die Rettungsabteilung die erste Hilfe und über-

**m. Die Jubiläumstier des Radfahrers.** „Edelweiß“ wird ganz gewiß trotz der vorgeführten Sommerzeit die geräumigen Göklokalitäten wieder zu regem Leben erstehen lassen. Die Vorbereitungen für das große Fest versprechen schon heute eine Veranstaltung, wie man sie in unserer Stadt wohl nur selten zu sehen bekommt. Auch diesmal dürfte die Rutschbahn im Mittelpunkt des heiteren Treibens stehen. Die Einladungen sind bereits versandt worden. Sollte aber jemand aus Versehen eine solche nicht erhalten haben, so möge man dieselbe an den Vorverkaufsstellen (Hotel Galvinski, Lederhandlung Oslag oder bei Herrn Bältermeyer Schöber, Kralja Petra trg) beschreiben. Die Vorverkaufstickets gelangen ab 10. August zum Verkaufe. Die Ehrenpreise für das Rennen werden am Montag im Geschäft des Glasmeisters Herrn Vert in der Gospošta ulica ausgestellt.

**m. Sommerfest der Post- und Telegraphenbediensteten.** Die Ortsgruppe Maribor des Verbandes der Post- und Telegraphenbediensteten veranstaltet morgen, Sonntag, den 9. d. M. in allen Lokalitäten der Gambrinus-Halle ein Wohltätigkeitsfest mit reichhaltigem Programme, wie Konzert, Tanz, Glückshafen, Fischelei, amerikanische Kegelsbahn, Topfschlagen, Zugpost usw. unter Mitwirkung der Militärkapelle. Beginn 15 Uhr, Ende 1 Uhr. Eintritt pro Person 5 Dinar. Kinder in Begleitung frei. Da der Reingewinn dieser Veranstaltung dem Unterstützungsfonds zuzieht, erwartet man einen zahlreichen Besuch.

**m. Schreibmaschinen.** Unter den vielen Schreibmaschinen nimmt die „Continental“-Schreibmaschine infolge ihrer vorzüglichen Konstruktion, Dauerhaftigkeit, Präzision, Zweckmäßigkeit sowie ihres guten Materials den ersten Platz ein. Den Alleinverkauf dieser erstklassigen Maschine hat die Firma Ant. Rud. Legat & Co. für ganz Slowenien inne. Fabrikneue und gebrauchte „Continental“ stets am Lager. Maribor, Slovenska ulica 7. Keine Filiale! Telephon Nr. 100. 7970

**m. Wetterbericht.** Maribor, 8. August 8 Uhr früh. Luftdruck: 744; Barometerstand: 740; Thermohygroskop: — 2; Maximaltemperatur: + 22; Minimaltemperatur: + 18; Dunstdruck: 20 Millimeter; Windrichtung: NW; Bewölkung: 0; Niederschlag: 0.

**m. Klub-Bar.** Täglich Konzert des Bepo Winterhalter. Kaffeehauspreise! 8019

**• Kavarna Frankopan.** Am 8. und 9. August spielt ein Salonkapellen-Trio. Sperrstunde um drei Uhr früh. 8235

**• Krapišnje toplice.** Zimmerpreise ab 16. August um 25% reduziert. Staatsangestellte, Invalide, Pensionisten usw. genießen einen 50%igen Nachlaß. Ab 1. September sind auch die Bäderpreise um 25% ermäßigt. Auskünfte erteilt bereitwilligst und Prospekt versendet postwendend die Kurdirektion Krapišnje toplice, Kroatien. 7999

**• Achtung!** In Stefas Gasthaus „Zum Waldhorn“ heute Sonntag Badhandel, das Stück zu 30 Dinar. Im Ausschank bekannt gute Weine sowie frisches Gögervier vom Tag. 8198

**• Gartenkonzert** im Caféhaus „Zur alten Post“ am Samstag und Sonntag. 8167

**• Café Stadtpark.** Noch kurze Zeit spielt Bild-Hock-Flad-Trio täglich von 21 bis 2 Uhr früh und nachmittags bei schöner Witterung von 17—19 Uhr. 7972

## Rino.

**Burg-Rino.** Ab 6. d. M. bis einschließlich Sonntag, den 9. August rollt die größte Sportfensation der Jetztzeit „Das Viebesauto“, ein Lustspiel in 7 Akten über die Leinwand. — Ab Montag, den 10. bis einschließlich Mittwoch, den 12. d. M. gelangt der erstklassige herrliche Film „Nanon“, eine Komödie in sechs Akten mit Gräfin Esterhazy und Harry Liedtke in den Hauptrollen, zur Vorführung.

## Weltpanorama.

Vom 28. Juli 1925:

Rom

und seine Sehenswürdigkeiten.

## Vereinsnachrichten.

**v. Achtung, Fischer!** Am Dienstag, den 11. August um 20 Uhr findet im Pilsener Restaurant in der Tattenbachova ulica eine zwanglose Besprechung aller die Fischerei in der Drav betreffende Angelegenheiten, wozu die P. T. Draufischer höflichst eingeladen werden. Der Fischereiverein. B. 210

**v. Erster Arbeiterradschneiderverein, Zentrale für Slowenien in Maribor.** Heute Sonntag, den 9. August um 14 Uhr B e r e i t u n g e n, verbunden mit einem großen Gartenfest bei Pözau in Krasni Lajtersberg. Die Musik wird von der beliebten Kapelle Fesler besorgt. P r o g r a m m: 1. Start der Renner um 14 Uhr beim Kilometerstein 138 in Krčevina auf der Straße Maribor—Sv. Jlj—Maribor (25 Kilometer); 2. Renngiel um 15 Uhr beim Kilometerstein 138 in Krčevina; 3. Um 16 Uhr gemeinsamer Abmarsch mit Musik zum Fest-

platz; 4. Freie Unterhaltung mit Musik, Gesang, Tanz usw. Das Nähere an den Plakaten. Um zahlreichen Besuch bittet der Ausschuss. B. 212

**v. Auf nach Kamnica!** Die Freiwillige Feuerwehr in Kamnica veranstaltet am 9. August ein großes Sommerfest mit verschiedenen Belustigungen im Gasthause der Frau M. Scherag. Alle Gönner der Feuerwehr sind höflichst eingeladen. Im Falle Bitterung findet das Fest am 16. August statt. Eintritt 5 Dinar. Kinder in Begleitung der Eltern frei. Anfang um 15 Uhr. Um zahlreichen Besuch bittet das Kommando der Feuerwehr. B. 209



für Frauen unentbehrlich.

**v. Das Sommerfest der Freiwill. Feuerwehr von Radvanje** findet am 15. August bei der Linde statt.



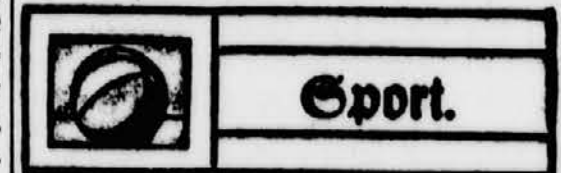
## Der Kampf um die jugoslawische Schachmeisterschaft.

(Von unserem Sonderberichterstatter.)

Subotica, 5. August.

Pavković gewinnt in einer schönen Kombinationspartie gegen Vidmar; die Partie Valentincić-Gräber endet nach verschiedenen aufregenden Wendungen mit Remis; Dr. Gögry gewinnt mit einem heftigen Angriff gegen Lodorović; Poljakov verliert infolge unaufmerksamen Spielers in besserer Position gegen Tot; Stupan verliert infolge einiger Fehler bei der Eröffnung des Spieles; Tenner gewinnt nach einem soliden Positionsspiel; Pirc rettet sich aus einer verlorenen Position durch eine sehr geglückte Kombination, mit der er die Dame und das Spiel gewinnt; Bošan gewinnt gegen Singer nach einer scharfen und aufregenden Partie; Rožić verliert gegen Kulzinski infolge Unterschätzung seines Gegners.

**Stand nach der dritten Runde:** Feuer, Pavković, Tenner, Gögry 2½, Gräber, Kulzinski, Bošan 2, Vidmar, Valentincić, Pirc, Singer, Poljakov 1½, Stupan, Tot 1, Rožić, Marković, Esilag ½, Lodorović 0.



## Sportprogramm für Sonntag.

Maribor:

9 Uhr vormittags: Merkur zweite Jugend gegen Rapid zweite Jugend.

10 Uhr vormittags: Maribor 1 gegen Merkur 1 (Handballwettkampf).

15 Uhr: Merkur erste Jugend gegen Rapid erste Jugend.

17 Uhr: Rapid 16 gegen S. R. Sekje 1.

Ljubljana:

**Städtewettkampf zwischen Ljubljana und Maribor.** (Hauptzweck Ausschreibung der für die slowenische Repräsentanz in Betracht kommenden Spieler). Das Mariborer Städtesteam erfährt in seiner Aufstellung eine kleine Änderung. Statt Senica wird Terleky als Linksverbinder antreten.

: S. R. Rapid. Heute, den 8. d. M. um 20 Uhr außerordentliche Ausschusssitzung. Montag, den 10. d. M. um 20 Uhr Spielerversammlung im Klubheim. Vollzähliges Erscheinen Pflicht!

: **Handballwettkampf S. R. Maribor gegen T. S. A. Merkur.** Morgen Sonntag am 10. Uhr vormittags treffen sich die beiden obgenannten Klubs zum ersten Male im Damensport. Da T. S. A. Merkur im Kampfe mit S. R. Rapid seine Kräfte bereits messen konnte, wird das Kräfteverhältnis der Handballfamilien in Maribor so ziemlich gelöst, wodurch das morgige Wettkampf an

Bedeutung gewinnt. Mit Rücksicht auf den Umstand, daß beide Teams gut trainiert anreisen werden, verspricht man sich schöne sportliche Darbietungen.

### S. V. Rapid gegen S. A. A. (Graz)

Wie wir bereits berichteten, wird Dienstag, den 11. August der sich auf der Heimreise von Split befindende Grazer Sportklub gegen die blutige S. V. Rapid ein Weissspiel austragen. S. V. A. ist derzeit Meister von Steiermark und ist im steirischen Auswahlteam durch 9 seiner besten Leute vertreten. Die Hauptkraft der Mannschaft liegt in seinem Verteidigungsrio, ebenso fällt der Sturm durch sein präzises Bodenspiel allgemein auf. S. V. A. tritt zu diesem Spiele in kompletter Aufstellung an. Um besten kann man die Stärke der Gäste aus ihren letzten Spielen beurteilen: Sturm 3:0, Sokoab 2:0, Niederösterreichischer Provinzmeister Wiener-Neustadt 4:1, Simmering (Wien) 2:2. S. V. Rapid, welche in dem letzten Spiele gegen Cakovec ihr Können voll und ganz bewiesen hat, wird gegen diese Elf ihr Bestes hergeben müssen, um ehrenvoll abzuschneiden. Man kann also schon im Voraus sagen, daß dieses Match zu einem der spannendsten und schärfsten dieser Saison werden wird.

S. A. A. Farben werden durch folgende Herren vertreten: Helfrich, Trilich, Wicher, Sarberg, Jweilko, Sarnik, Wemak, Fiedler, Gaber, Diamand und Sojra Rowanda.

**Die halbe Fahrpreismäßigung**, die bisher auch Sportvereinen eingeräumt wurde, wurde vom Verkehrsministerium widerrufen. Der Jugoslawische Fußballverband hat sich nun an die kompetente Behörde mit dem Ersuchen gewendet, die bisherige Begünstigung neuerlich zu gewähren.

**Die deutschen Leichtathletik-Meisterschaften.** Zu den am 8. und 9. d. M. im Berliner Stadion zum Austrag kommenden deutschen Leichtathletik-Meisterschaften wurden 256 Einzelmeldungen von 218 Wettkämpfern und 27 Staffelmeldungen abgegeben. Am stärksten besetzt ist der 100 Meterlauf, der allein 25 Nennungen aufweist, darunter von sämtlichen bekannten Größen, wie Houben-Gresfeld, Öbrügge - Breslau, Michner - Magdeburg, Schüller-Gresfeld. Auch zu den übrigen Konkurrenzen haben alle Bekannten und ausrichtreichen Leichtathleten ihre Meldungen abgegeben. Zu den Wurf-, Stoß- und Sprung Konkurrenzen sind nur wirklich erste Bewerber genannt, dagegen sind die Laufkonkurrenzen außerordentlich stark besetzt.

**Ein französisches Damenschwimmen.** Auf einer 30 Kilometer langen Strecke wurde das bereits recht populäre französische Marathonschwimmen ausgetragen, das international besetzt war. Sieger blieb Ledrian (12:36) vor Pouille (12:55) und Lavahade (14:35). Als erste Dame erreichte Miss Harrison in 14:46 das Ziel.

**Ein Lotteriefür verunglückte Fußballer.** Man meldet aus Wien: Der Wiener Fußballverband beabsichtigt, eine Effektenlotterie zu veranstalten, deren Reingewinn dem Fonds für verunglückte Spieler zufallen soll. Es sollen 200.000 Lose zu 50 Groschen ausgegeben werden. Der Reingewinn wird, wenn die Lotterie durchdringt, 50.000 Schilling betragen. Die erste Richtamatenallige beschloß, die Aktion zu unterstützen.

**Eine Speerwurfleistung.** Nach einer Londoner Meldung gewann der ungarische Wurfathlet Szepes beim Brannacher Meeting das Speerwerfen mit einer Leistung von 60.11 Meter.

**Ein Denkmal für Astari.** Die Direktion der Autoremobilbahn von Vinas-Menthéry und die Pariser Zeitung „L'Écho Sports“, haben angeregt, dem 1883 verunglückten italienischen Rennfahrer Antonio Astari an der Unfallstätte auf der Mentherybahn ein Denkmal zu errichten. In die Subskriptionsliste haben sich bis jetzt vier Spender mit je 1000 Francs eingeschrieben, darunter auch E. Bugatti und Louis Delage.

222222 22 222222

**Die „Märburger Zeitung“ kann mit jedem Tage abonniert werden.**

222222 22 222222

## Witz und Humor.

Herr Tulpental ist Kommerzienrat geworden. Am andern Tag erscheint der Geldbriefträger mit den Worten: „Ein Geldbrief für Herrn Tulpental.“ Während sagt der neugeborene Kommerzienrat: „Wenn es nicht wäre ein Geldbrief, ich würd' ihn nicht annehmen!“

Zwei jüdische Geschäftsfreunde begegnen sich auf der Straße. „Ich habe gehört, bei dir soll es gebrannt haben — der ganze Warenbestand vernichtet.“ — „Pst! Noch hat's nicht gebrannt, vielleicht aber nächste Woche!“

Ein jüdischer Sonntagsreiter kommt in ein Pferdeverleihinstitut und fragt den Stallmeister: „Sagen Sie, Stallmeisterchen, haben Sie nicht ein Pferd, was möcht' a bißchen reiten auf der Promenade?“

Kaufmann (enttäuscht): „Gestern erst ließ ich Sie hinausbefördern, und heute kommen Sie schon wieder?“

Hauserer: „Wie heißt! Sie haben mich gestern lassen werfen hinaus mit Strümpfen und Socken — heut' konn' ich aber mit Krügen und Manschetten!“

Samuel und Jsaak haben sich zusammen etabliert. Das Geschäft geht gut und nach der ersten Inventur fragt Samuel Jsaak: „Nun, wie gefällt dir deine Hälfte?“ — „Weißte Samuel,“ sagt Jsaak, „gib mir deine Hälfte!“

Kindermund. „Du Mama, warum hat der Papa so wenig Haare auf dem Kopf?“ — „Weil er viel denken tut!“ — „Und warum hast denn du so viel?“ — „? — ?“

## Der Fakir und die Sorbonne.

—tz. P a r i s, 4. August.

Es war trotz ihres lugubren Anstriches eine heitere Geschichte: In einer Sitzung des berühmten Fakirs Tahra Bey hatte Professor Sicard, um den Mut des Orientalen zu prüfen, an ihn das Ansinnen gestellt, sich ohne jede Anästhesie operieren zu lassen. Zur Verblüffung des Professors erklärte sich der Fakir dazu sofort bereit und bat um die Bestimmung der Stunde. Nach allerlei Verzögerungen sollte nun die „Paratomie“ stattfinden, und Tahra Bey stellte sich im chirurgischen Saal der medizinischen Fakultät mit aller Pünktlichkeit ein. Wer nun keinen Rat wußte, das waren die Herren Chirurgen. Sie mußten schließlich erklären, daß Professor Sicard nur zum Spak die Frage gestellt habe, und daß eine solche schwere Operation der tiefen Bauchgewebe ohne Anästhesie unter keinen Umständen in Betracht kommen könne. Zum Glück durften sie sich noch hinter das Geseh verchanzen, das dergleichen Dinge als freiwillige Körperverletzung betrachte und demgemäß Strafen verhängte. Aber Tahra Bey entkräftete diesen Einwand durch den Hinweis: daß eine solche Verletzung ja gar nicht nachgewiesen werden könne; er sei absolut sicher, daß sich die Wunde innerhalb einer Viertelstunde vollständig verschließe, kraft seines Willens, der über seinen Körper herrsche wie der Virtuose über sein Instrument. Schließlich bemerkten die Professoren, in Zukunft würde sich vielleicht der Fall von selbst ergeben, daß Tahra Bey durch ein Gebrechen die Operation benötige; es sei dann sehr interessant, das eigenartige Phänomen zu beobachten.

Der Fakir aber ist heute der siegreichste Mann von ganz Paris und die vorlaute Fakultät braucht für den Spott nicht zu sorgen.

## Die Sportausstellung auf der Mustermesse in Ljubljana.

Wie wir bereits berichteten, findet anlässlich der heurigen Mustermesse in Ljubljana durch das freundliche Entgegenkommen der Messeverwaltung im Repräsentationspavillon K eine Sportausstellung unter Mitwirkung sämtlicher Sportvereine statt.

Die Vorbereitungen sind im vollsten Gange. Das Ausstellungsmaterial wird sorgsam gesammelt und wird die Ausstellung ein getreues Bild der Entwicklung unseres Sportes vor und nach dem Kriege bieten. Jedermann wird sich über den fast ungläublichen Fortschritt unseres heimischen Sportes wundern müssen.

An der Ausstellung beteiligen sich aber auch alle Firmen, welche sich mit Sportartikeln befassen. Jeder Sportmann wird in dieser Ausstellung Gelegenheit haben, sich unter den verschiedensten Sportausstattungen das Gute vom Besten herauszusuchen und anzuschaffen. Diese Ausstellung wird somit gewissermaßen eine Manifestation unseres heimischen Sportes darstellen und wird es kein Sportfreund unterlassen, sich dieselbe genauer zu besichtigen.

ro.

**Neues Hartgeld und Goldmünzen.** Das neue Hartgeld soll nach den letzten Mitteilungen am 5. August in Beograd eintreffen; die erste Sendung umfaßt 10 Waggons Zweidinarstücke. Sofort darauf sollen eine zweite Partie von 10 Waggons und eine dritte von 80 Waggons mit 2- und 1-Dinar sowie 25-Parastücken eintreffen. Das neue Hartgeld soll Ende August in den Verkehr gesetzt werden. Der Finanzminister hat im Ministerrat beantragt, aus den alten österreichisch-ungarischen Goldstücken neue mit dem Bilde König Alexanders prägen zu lassen. Zunächst sollen Goldstücke im Betrag von 1 Million Dinar geprägt werden.

**Außerkehrsetzung der staatlichen Banknoten von 1000 und 100 Dinar.** In Kürze gedenkt man die Banknoten von 1000 und 100 Dinar der staatlichen Ausgaben aus dem Verkehr zu ziehen. Diese werden mit Banknoten der Nationalbank des gleichen Wertes ausgetauscht werden. Die Nationalbank verfügt über genügend Mengen dieser Banknoten. Diese Außerkehrsetzung hat sofort nach der Genehmigung seitens des Handels- und Industrieministers zu beginnen, so daß der Austausch bis 1. Januar 1926 beendet wäre.

**Abschluß einer neuen jugoslawischen Investitionsanleihe?** Wie aus finanziellen und politischen Kreisen verlautet, gedenkt der Finanzminister laut Auftrag der Regierung eine neue Investitionsanleihe im Auslande aufzunehmen.

**Eine neue Lederfabrik.** In Uzice in Serbien hat sich eine Aktiengesellschaft zwecks Bau einer großen Lederfabrik gebildet, welche in 2 Monaten mit der Arbeit beginnen wird. Die Aussichten für die neue Lederfabrik sind mit Hinsicht auf die guten Eisenbahnverbindungen mit Uzice gut.

**Versand von Lebendvieh nach Italien.** Auf Grund der Bestimmung des Artikels XII der internationalen Vereinbarung über den Güterversand und im Hinblick auf Paragraph 43, Punkt 8 der Verordnung über den Personen- und Güterverkehr hat die Generaldirektion der jugoslawischen Staatsbahnen verfügt, daß die Frachtgebühren für den Versand von Lebendvieh aus Jugoslawien nach Italien im Voraus bis zur Bestimmungstation und zwar an der Aufgabestation zu entrichten sind.

**Die Ausfuhr von frischem Obst aus Jugoslawien im Jahre 1923 und 1924.** Im Jahre 1923 wurden aus unserem Staate über 23 Millionen Kilogramm frisches Obst im Werte von 82 Millionen Dinar ausgeführt, dagegen im Jahre 1924 nur 11 einhalb Millionen Kilogramm im Werte von 61 Millionen Dinar. Die Beograder Handelskammer hat Schritte unternommen, beim Ministerium einen billigen Tarifsatz für Obst in Paketen zu erwirken, da der jetzt bestehende unverhältnismäßig hoch ist.

**900 Mill. Elementarschäden im Jahre 1925.** Laut Statistik des Landwirtschaftsministeriums betragen die verschiedenen Elementarschäden im Jahre 1925 rund 90 Millionen Dinar. Hievon betragen die Hagelschäden 70, die Wasserschäden 20 Millionen.

## Dieses junge Mütterchen

trägt ihr schon so großes Söhnchen nach dem Waschen ganz allein nach Hause, sie kann es auch, denn sie wäscht nur mit der neuen Terpentin-„Gazela“-Seife, die ihr alle Mühe erspart. Versuchen Sie es auch mit der Gazela-Seife!



## Volkswirtschaft.

### Schnellbau von Wohnhäusern.

Die große Wohnungsnot, welche sich in den letzten Jahren nicht nur auf dem europäischen Kontinent, sondern auch in Amerika bemerkbar machte, forderte gebieterisch die rasche Beschaffung von Wohnungsgelegenheiten. Im Schnellbau von Einfamilienhäusern stellte Amerika Rekordzahlen auf. Die Forderung, innerhalb kürzester Zeit ein wirklich wohnliches, solides Heim herzustellen, fand dort ihre Lösung in der Konstruktion der Eisen- und Betonhäuser. Der Bau dieser Typen beruht auf Massenfabrikation. Je eine Wand von der Höhe eines Stockwerkes wird schon in der Fabrik als dünne Platte in Beton gegossen und als Fertigfabrikat auf den Bauplatz befördert, wo die Aufstellung und gegenseitige Verbindung mittels Schrauben und Bridenmaterial, bei Beton auch entsprechendem Nachguß erfolgt. Während dem sich diese Art Hausbau bei unseren

europäischen Verhältnissen bei uns nur schwer einbürgern wird, scheint in Europa der Schnellbau von Holzhäusern große Fortschritte zu machen. Hauptsächlich in Deutschland sind in den letzten Jahren Unternehmungen entstanden, welche sich mit dem Schnellbau von Einfamilienholzhäusern befassen. Man arbeitet mit einheitlichen Typen, vielleicht 20 bis 30 Stück, unter welchen der Käuferhaber unschwer entscheiden kann, so verschieden sein Geschmack auch sein mag. Die Häuser sind innen und außen gefällig ausgestattet. Meist hat die Firma eine größere Anzahl solcher Häuser auf Lager, so daß der betreffende Typ in einigen Tagen auf dem zuvor errichteten Fundament aufgestellt werden kann. Diese Häuschen stellen meist eine solide Holkonstruktion dar; im Vergleich zu Steinhäusern beträgt ihr Ersterbungspreis kaum die Hälfte.

**Kaufet Lose der Armenheim-Lotterie! Preis 50 Dinar.**

**Geschäfts-  
eröffnung.**

Hiermit gebe ich dem P. T. Publikum bekannt, daß ich in meinem Hause, Trubarjeva ulica Nr. 9 ein

**Spezereigeschäft**

eröffnet habe und stets bestrebt sein werde, meine geehrten Kunden mit erstklassiger Ware zu bedienen. — Stets frische Spezerei- und Kolonialwaren werden vorhanden sein. Wein, Bier und Sliwowitz als auch bester Rum wird zu den niedrigsten Preisen geboten werden. Zu jeder Zeit frisches Gebäck!

Um zahlreichen Besuch bittet ergebenst  
**Franjo Starčič, Trubarjeva 9.**

**Schöne Wohnung**

mit zirka 4 Zimmern samt Bad und Zugehör in schönem Hause oder Villa, Parknähe, zu mieten gesucht. Eventuell wird kleineres Haus oder Villa gekauft. Zuschriften unter „Park 43“ an die Verwaltung. 8227

**WARNUNG!**

Ich warne jedermann, irgendjemandem Geld oder Geldeswert auf meinem Namen zu geben, da ich in keinem Falle Zahler bin.

**Ivan Rojko, Gastwirt und Realitätenbesitzer**  
Maribor, Gregorčičeva ulica 19. 8220

**Zwei Modistinnen**

erfahrene Kräfte, werden bei vollständiger Verpflegung für ein Modisten-Atelier gesucht. Offerte mit Gehaltsansprüchen sind zu richten an 7881

**Ella Vabič, Osilek 1, Kapucinska 9.**

**Bandsäge**

in gutem Zustande, preiswert zu verkaufen, Größe 65 Zentimeter. Anfragen an **Wagen-Fabrik Pergler, Maribor, Mlinska ulica 44.** 8108

**Guter Farmer**

wird bei günstigen Bedingungen sofort aufgenommen. Offerte unter „Selbständig“ an die Verw. d. Bl. 8228

**Friseur-Galon!**

Gebe dem P. T. Stadt- und Landpublikum bekannt, daß ich im Hause Ecke Gosposka ulica 40 und Gregorčičeva ulica 11 einen neuen **Friseur-Galon** eröffnet habe. — Um zahlreichen Besuch wird gebeten! 8288 **Urška Pirc, Friseurin.**

Wegen

**Geschäfts-Auflösung**

werden Uhren, Gold- und Silberwaren zu tief herabgesetzten Preisen verkauft. Ebenso gelangen Radentische, eine Stahlkassette u. dgl. zur Veräußerung bei August Wapper, Uhrmacher, Maribor, Stolna ul. 1. 8080

**Dankfagung.**

Für die vielen Beweise warmer Teilnahme anlässlich des schweren Verlustes, sowie für die schönen Blumenpenden und die zahlreiche Beileidigung am Leichenbegängnis sage ich allen Verwandten und teilnehmenden Freunden meinen herzlichsten Dank. Besonders danke ich Herrn Dr. Drasch, Herrn Sitzhauschellvertreter, dem Arbeiter-Gesangsverein „Froh-sinn“, den Lokomotivführern und Dienstkollegen des Verstorbenen.

Maribor, am 8. August 1925.

8205

**Maria Glomšek.**

**Med. Dr. Ivan Zorjan**

Ist zurückgekehrt

und ordiniert ab 10. August wieder Aleksandrova cesta Nr. 11. 8159

**Steinsalz**

ist zu haben bei

**Jož. Laufer, Maribor**

8169 Aleksandrova 23

**GRAZER  
MESSE  
1925**

29. AUGUST BIS 6. SEPTEMBER

25% Fahrpreisermäßigung

**Automobilisten! Motocyklisten!**

**Achtung!**

Bei Ihrer Ankunft in Ljubljana versorgen Sie sich mit Benzin bei der modernst eingericht. Benzin-Station **Dunajska cesta 36. JUGO-AUTO, Lt. 9 Din.**

**Praktische u. schnellste Füllung!**

**Kleiner Anzeiger.**

**Verschiedenes**

Fabrikneue und gebrauchte Schreibmaschinen, Rechenmaschinen, Bleistiftmaschinen, Vervielfältigungs-Apparate, Kohlen, Asphalte, Farbbänder, Durchschlagpapiere, Wachspapierfarben und verschiedene Zubehör, eigene Spezial-Reparaturwerkstätte für Nähmaschinen, Ant. Rud. Legat & Co., Maribor, nur Slovenska ulica 7. Keine Filiale! 8286

Obst- und Weinpressen hat zu verkaufen Firma Hochegger u. Wicher, Maribor, Koroska cesta 53. Bau- und Möbelfacherei, Kellereibedienung, billige Preise. 3660

**Maschinenfäbrik M. Bežal,** Vetrinjska ul. 17, übernimmt alle in das Fach einschlägigen Arbeiten aus mitgebrachter Polle, Seide und Garn. Stricken v. einer Wäsche 25—40 Din., Tuch (Waid) 20—40, Jade 30—80, Juxta 20—40, Strümpfe, neue 10, Anstrichen 7 Din. 6875

**Stellenfuchende** aller Branchen können in kürzester Frist gute Anstellung in Slowenien, Kroatien und anderswo erlangen. Wenden Sie sich sofort schriftlich an das Bureau Delta-Stan, Zagreb, Mica 12. 7749

**Damen Schneiderin** empfiehlt sich ins Haus. Anträge unt. „Eckig“ an die Verwalt. 7949

**Geschäftsbanteil** eines gutgehend. reellen Unternehmens zu verkaufen. Adresse in der Verwaltung. 7947

**Wohnungstausch!** Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Balkon, elektr. Licht, wird gegen ebenso große, jedoch mit drei Zimmern, zu tauschen gesucht. Anzusagen: Ob Zelenici 8, 2. Stock, Tür 6. 8104

**Großes Sparherzhimmer** gegen Zimmer und Küche zu tauschen gesucht. Koroska cesta Nr. 62, Tür 2. 8215

**Öffentliche gerichtliche Versteigerung!** Am 21. 8. 1925 um 9 Uhr vormittags findet in der Männerstrafanstalt in Maribor die öffentliche gerichtliche Versteigerung folgender Gegenstände statt: 1 Holzbarade, 2 Schreibstische, 2 Kasten, 2 Zirkularsägen, 1 Bohrmaschine, 1 Motor und verschiedene. Riemer und Transmissionsen. 8197

**Altes großes Kaufmannsgeschäft,** gut eingeführt, umgeb. Graz, mit beziehbarer Wohnung, wird verpachtet. Nötiges Kapital 10.000 bis 15.000 Schilling. Anträge u. „Unter Posten 350“ an die Annoncenred. Raftiger, Graz 1., Spanneumring 6. 8123



**Reparaturen!**

**Mechaniker Ivan Legat**

Spezialist für Büromaschinen

**Maribor, Vetrinjska 30**

Telephon int. 434. Telephon ext. 434.

**Tausch Wohnung** mit Zimmer und schön. Küche gegen ebenso große. Aleksandrova c. 17, Habicht. 8132

**Strickherinnen** mit eigenen Maschinen erhalten Arbeit. Strickerei Bežal, Vetrinjska ul. 17. 8151

**Wohnung.** bestehend aus 1 Zimmer und Küche, wird gegen eine größere mit 1 Zimmer und Kabinett samt Zubehör getauscht. Anzusagen unter „Draufgabe“ an die Verw. 8091

**Holzschneiden** mit der Maschine übernimmt jedes Quantum **Carl Bahofel, Maribor, Mehandrova cesta, Gasthaus Kramberger.** 8163

**60.000 Dinar** werden auf kurze Zeit auf ein Haus samt Grundstücken, 10 Min. vom Hauptplatz, Partseite, auf 1. Stg. aufgenommen. 2 Zimmer samt Küche, außer Meierischuh, werden vermietet. Balkontür, 3 Kreuztüren Sparherd wird gekauft. Karte genügt, Postfach 77, Maribor. 8176

**Geschäftshaus,** hochhoch, mit 3 Lokalen, 4 Zimmern. Wohnung, im Zentrum der Stadt, nahe Hauptplatz, zu verkaufen. Die Hälfte kann liegen bleiben, Rest ev. in Teilzahlungen. Off. Anträge unter „Prima Geschäftshaus“ an die Verw. 8177

**Eingelangt die neuesten Modedepotiale, Handarbeitsschüler, neueste Romane, große Auswahl in Kunstbüchern und Radierungen von 20 Din. aufw. in der Papier- u. Buchhandlung u. Leihbibliothek Scheibach, Maribor, Gosposka ul. 28. 8222**

**Getauscht** wird eine Zweizimmerwohnung gegen eine mit 3 bis 4 Zimmern. Anzusagen bei Zeglitsch Gosposka ul. 11. 8234

**Vier Studentinnen** werden in einem soliden Hause auf ganzg. Verpflegung genommen. Adresse in der Verw. 8240

**Realitäten**

**Einfamilienvilla,** vollkommen möbliert, mit 2—5 Zoch Grund, arondiert, zu verkaufen. Adresse in der Verwalt. 7988

**Gasthaus, Fleischhauerei** mit Inventar, Friseur und Gemischtwarenhandlung, 7 Wohnungen und großer, schöner Gemüsegarten ist wegen Alters nur an erfah. Reffektanten zu verkaufen. Anfr. Gasthaus Zunderl, Frankopanova ulica 11, Maribor. 8027

**Von 300 Dinar** aufwärts Möbel-Präzisionsuhren, Dora, Demega, Seland, Paganica, Lomanswatsch usw. Große Auswahl in Gold- und Silberwaren, Weder- und Wanduhren. Alle Reparaturen werden gut und billigst ausgeführt bei **2. Stojer, Uhrmacher, Jurčičeva ul. 8, Maribor.** 8129

**Neue Villa in Mured,** 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, 2 Keller, Waschküche, elektr. Licht, Bier- u. Obstgarten, Gemüsegarten, zwei Minuten von der Bahnstation, bei Kaufabschluß zu beziehen, zu verkaufen. Off. Anträge unter „Nr. 200“, postlagernd Mured, Österreich. 8036

**Pensionistenhaus,** unterkellert, m. großem Obst- und Gemüsegarten, Wirtschaftsgelände, Preise, Hauszins, 3 Zoch Wald, Nähe der Bahnstation, sofort beziehbar, samt heuriger Rechnung verkauft sehr bill. Černjavčič, Sv. Blj v. Slov. gor. 8101

**Ernte spottbillig!** Besitz, 18 Zoch, halbe Stunde v. der Bahn, gute Verbindung z. Stadt, schöne Sommerfrische, 130.000 Din.

**Beiz, 37 Zoch,** Stadtnähe, wegen Übernahme eines Geschäftes sofort um 300.000 D. Beiz, 4 1/2 Zoch, Bauernhaus, schönere Gegend, 10.000 Din. bar, 10.000 in Raten. Haus, villenartig, bei Maribor, 50.000 Dinar.

**Moderne Villa,** beziehbar, Din. 225.000 und 175.000.

**Gutgehende Geschäft,** Gasthaus, Galanterie, Lebensmittel, auf vorzüglich. Straße, mit und ohne Warenablässe, Fabrik, erstklassig, in SPS, Verkauf. Darlehen vermittelt, 12—16% Retourmarke.

**Gute Wohnung,** 3 Zimmer und Holz frei gegen Aufsicht der Wirtschaft. Geringe Miete. 8223

**Haus- und Realitätenbüro „Sla-pid“** Maribor, Gosposka ul. 28.

**Einfamilienhäuser** billig zu verkaufen. Im Oktober beziehbar. Bargeld 15.000 bis 20.000 Din. Anzusagen: Ivan Špex, Vetrinjska cesta 26, Maribor. 8241

**Stichhohes Haus,** Halbbaustein, nächst Hauptplatz, mit Stall, Wagenremise, Waschküche, elektr. Licht, schönem Garten, sofort zu verkaufen. Erker, Koroska cesta 51. 8203

**GROSSES  
MÖBEL-LAGER**

**Ernest Zelenka**

**Maribor**

**Solska ulica Nr. 5**

Empfehlen sein ausgesuchtes Lager verschiedenartiger Möbel- u. Tapezierwaren

Verleiht gerne besondere Vorteile

**DIEBE**

**STEN** und billigste Schuhe kaufen und bekommen Sie nach Maß bei Fr. Neubauer, Schuhmacher, Gosposka ulica 23. 8224

**Kleines Familienhaus** in Posbrezje, Rapska ulica 6, um 75.000 Dinar zu verkaufen. 8213

**Suche ein kleines Haus** in der Nähe Maribors zu wohnen. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Off. Anträge an die Verwaltung, unter „Sofort 300“. 8162

**Wegen Abreise** verkaufe kleinen neuen Beiz bei Maribor, herrliche Lage, schönes Wohnhaus mit Nebengebäude, alles renoviert, Biesen und Keller. Anträge unter „Ertragsfähig Nr. 100“ a. d. Verw. 7946

**Kleines Familienhaus** in der Stadt zu kaufen gesucht. Anfr. unter „M. J. K.“ an die Verwaltung. 8074

**Zu kaufen gesucht**

**Kaufe alles Gold-, Silbermünzen, Edelsteine** auch falsche Zähne, sowie alle Brandmalerei-Brandstücke. 1762 **M. Jäger, Uhrmacher.**

**Weinfelsen** kauft zu den besten Preisen Ferd. Hartinger, Aleksandrova c. 29. 8032

**Gelagte mit Loden, Klein, für Spezereigeschäft** zu kaufen gesucht. Anträge mit Preis und sonstigen genauen Angaben unt. „Ladefest“ a. d. Verw. 8147

**Offen - Bohrermaschine** mit Schwungrad zu kaufen gesucht. Adr. Verw. 8160

**Stückfahgel oder Pianino,** gut erhalten, zu mieten oder auf Ratenzahlung zu kaufen gesucht. Adresse ist unter „Stückfahgel“ bis 11. August in der Verwaltung abzugeben. 8216

**Korrespondenz**

**Heirat!** Reiche Ausländerinnen, vermögende deutsche Damen, a. m. Realitäten, wünsch. glückliche Heirat. Herren, auch ohne Vermögen, Auskunft sofort. — Stadten, Berlin 113, Erdpische, Straße 48. 7461

**Pensionist, Witwer,** sucht Pensionisten ohne Einrichtung und mit mindestens 300 Din. Pension zur Führung gemeinsamen Haushaltes. Anträge unt. „Gemeinsam“ an die Verw. 8137

**Größerer Anzucht!** Eine Dame, Witwe und Hausbesitzerin, sucht die Bekanntschaft ein. qualifizierten Herrn. Genoue Angaben unter „Maribor 53“ an die Verw. 8154

**Geschiedene Frau,** mit eingerichteter Wohnung und Anhang, sucht Bekanntschaft mit einem sicher angeheirateten Herrn. Geschäftsmann bevorzugt. Unter „Glückliche Zukunft 31“ an die Verw. 8181

**Ein solider, gesunder Herr** mit einigen Tausend Dinar Erbschaften, Professionist mit fester Existenz, Antikoholik, wünscht mit einem geachteten Fräulein in Korrespondenz zu treten. Witwe mit kleinem Geschäft oder etwas Vermögen bevorzugt. Die Anträge können auch hienwisch geschrieben sein. Unt. „M. J. K.“ an die Verw. 8100

Kleiner Anzeiger (Fortsetzung)

Zu verkaufen

Ein- und Zweispänner, Phaetons, Koupes, Handplateaus und Schlitten bei Franc Hert, Jugoslavanski trg, neben der Bezirks-hauptmannschaft. 107

Phaeton, Kutschwagen, Fuhr- und Handwagen verkauft und verfertigt neue: Wagenfabrik Franz Bergler, Maribor, Mlin-stra ul. 44. 6061

Geibegger Konzertflügel, 30-jährig, zu verkaufen und wenig ge- brauchtes Göhrde-Fahrrad ge- gen ein Hilfsmotorrad zu tau- schen gesucht. Adresse in der Verwaltung. 7950

Reinrassige, junge Orpington- und Minorca-Hühner, große, weiße Truthühner und anatoli- sche Hühner sowie türkische Hühner zu verkaufen. Soča Nr. 46 bei Maribor. 7945

Guterhaltene Hobelbank mit Komplet. Werkzeug um 1750 Dinar zu verkaufen. (Wert 2000 Dn., alles neu). Divjak, Tr- stenjakova ul. 4-2. 8016

Kompletter, guterhaltener Pa- riser Fuhrwagen u. eine kleine Obstpresse preiswert zu ver- kaufen. Anfr. Mikosic, Trzaska ce- sta 44. 1. Stod. 8025

Gut erhaltene Fensterhölzer, so- wie Türen, Betten, Kasten, div. Bodenraum verkauft wegen Platzmangel billigt Ferd. Har- tinger, Melfandova cesta 20. 8030

Großer, starker Heiselofer, 11. Handlofer, Küchenschiff, Küchen- stellage, weiß lackiert, billigt zu verkaufen. Melfisa cesta 12, 1. Stod, Tür 6. 8204

Hochprima Blauvitriol hat noch abzugeben Ferd. Hartinger, Melfandova cesta 20. 8031

Achtung! Verschiedene Herren-, Damen- und Kinderkleider, Hü- te, Schuhe, vorzügl. Leintücher u. versch. gute Wäsche, Badean- züge, schöne Schlafzimmerein- richtung, Divan, Eisenbetten, Kinderbetten, Kasten, Tische, Vorhänge, Couvertdecken, Kinder- wagen, Schalenwagen, Bücher, Uhren, Schmuckgegenstände, Mus- kelfinstrumente, Kinderpielsa- chen, Antiken, Verschiedenes a. auf Ratenzahlung. J. Schmidl, Koroska cesta 18-1. 8158

Bett (Altterum), weicher Schub- ladenkasten und altes Tafelbett billig zu verkaufen. Anfr. Ve- trinjka ulica 14, 1. St. 8061

Große Kartons billig abzugeben bei der Firma Franz Mastel, Glavni trg 16. 8058

Theosoph. und philosoph. Bü- cher wie auch Romane, Mär- chen, Opern- und Operettenmu- sik, Uebung, fast neu, Operen- glas, Theatermantel, Kinder- baustein, Kleider, Schuhe, fein- drapp Tuchmantel zu verkaufen. Adresse in der Verw. 8075

Motorrad mit Lederbeiwagen, 9/12 PS, sehr gut erhalten, günstig abzugeben. Moravec, Maribor, Slovenska ulica 12. 8064

Original Singer-Nähmaschine, versenkt, gut erhalten, preis- wert zu verkaufen. Koroska ulica 6, Näherin. 8083

Bettgestell mit Einsatz zu ver- kaufen, Adresse in der Verwal- tung. 8110

Ein Phaeton, elegant, bestes Fabrikat, vorzüglich erhalten, billiger wie überall. Zu besich- tigen Gut Sturmberg, Gem. Lajtersberg 131. 8105

Vier Stod Vienen, reich beböl- lert, samt Schleudermaschine billig zu verkaufen. Ruska ce- sta 25. 8115

13stimmige Konzert-Gitarre mit prima Klang, preiswert zu verkaufen. Adresse in der Ver- waltung. 8111

Guterhaltene, doppelbettiges, reines Schlafkanapee um 700 Dinar veräußlich. Adresse in d. Verwaltung. 8102

Schlafzimmer, komplett, neu, Dinar 2850, Vojkova ul. 25, Tischlerei. 8141

6 Stüd Weinsässer, 500-600 2., billig zu verkaufen. Melfand- ova cesta 31. 8139

Stuhlflügel billig zu verkaufen. Zidovska ul. 1. 8189

Kanarienvogel zu verkaufen. - Koroska cesta 31 im Hof. 8134

Kompl. elegantes Schlafzimmer, 2 gleiche 2stürige harte Kasten, 2 harte Betten, 14 einzelne Be- ten, kompl. Kindergitterbett, Ti- sche, großer Teppich, Plüsch- divan, Vorhänge und And. Ro- tovski trg 8/1 links. 8195

Erbsen, großfrüchtige, und Monatserbsen zur Herbst- pflanzung offerieren wir franko Maribor mit Dn. -50 pro Stüd. „Rit“, Džamonja i dru- gov, Družba s o. j. Maribor. 8199

Gemüse aus einem ganzen Gar- ten wird komplett verkauft. - Koroska cesta 106. 8129

Buch - Leichtmotorrad, 2 HP., und fast neues Herrenfahrrad billig zu verkaufen. Anzusagen bei Jug. Cantarjeva ul. 1. 8135

Teeervice (Porzellan), Toiletten- spiegel, Petroleumlampen, Glä- ser usw. zu verkaufen. Melfan- dova cesta 39-2, Tür 7. 8149

Anabensfahrrad billig zu ver- kaufen. Jugoslavanski trg 3. 8187

Buch-Herrenrad und ein neuer Torpedofreilauf zu verkaufen. Kacianerjeva ulica 16, Melfe. 8212

Massives Schlafzimmer m. Plü- sche, neu, samt Zugschloß, 5000 Dinar. Strohmajerjeva ul. 10, Tischlerei. 8211

Motorradanzug, ganz neu, bil- ligt. Schmitz, Barvarsta ul. Nr. 3, Tür 8. 8231

Eine gut erhaltene Zimmertre- benz sehr preiswert zu ver- kaufen. Anzusagen Melfandova cesta 61, Part. links. 8172

Klavier, Firma Schweighofer, gut erhalten, Preis Dn. 5000. Anfr.: Advokaturkanzlei, Pluj, Minoritski trg 4. 8175

Schlafzimmer, massiv, Eiche, m. Plüsch, naturpolitiert, neu, pri- ma Ausführung, weil für eigen- en Gebrauch erzeugt, ist we- gen Abreise sofort zu verkaufen. Event. auch Wohnung (Zimmer und Küche), ohne Wohnungsamt, zu übernehmen. Melfisa cesta 91, Werkmeister. 8179

Zwei Betten und Kasten zu ver- kaufen. Jentova ul. 4. 8180

Zwei wenig gebrauchte Klei- der zu verkaufen. Divjak, Tr- stenjakova ul. 4/2. 8183

Singer - Flachseppmaschine f. Schuhmacher, Rundschiff, gut er- halten, billig zu verkaufen. Zi- dovska ul. 5. 8186

Zu vermieten

Elegant möbliertes Zimmer, sonnseitig, mit Badbenutzung, zu vermieten. Anfragen unter „Dn. 700“ an die Verw. 7085

Anständiges Fräulein wird in Kost und Wohnung genommen. Einspielerjeva ulica 26. 8055

Zweizimmerige Wohnung mit Bade- und Dienstbotenzimmer, in Neuhof (Zentrum der Stadt) ab 15. Oktober zu vermieten. Anfragen Verw. 7505

Möbliertes Zimmer mit Kü- chenbenutzung sofort zu vermie- ten. Vojasništa ul. 13. 8127

Zwei schöne möblierte Zimmer, in herrlicher Lage, rein, sonnig, nur an ruhige, feine und gut- situierte Mieter ab 1. September zu vermieten. Zu besichtigen v. 11-12 Uhr vormittags Cantar- jeva ul. 14/2, 9. 8101

Zimmer und Küche, möbliert, sofort zu vermieten oder gegen Möbelabgabe ab 1. September zu haben. Mitte der Stadt, An- fragen in der Verwaltung un- ter „Nr. 12.000“. 8193

Schulpflichtige Fräulein werden auf Kost und Quartier genom- men in seines Haus, Adr. Ver- waltung. 8076

Möbl. Zimmer mit sep. Ein- gang, elektr. Licht und ganzer Verpflegung für 1 bis 2 Perso- nen zu vermieten. Razlagova ulica 25, Part. rechts. 8131

Möbl. Zimmer zu vermieten. Droznova ul. 3, Part. 8148

Ein schön möbl. Zimmer mit elektr. Licht an zwei Herren ob. Fräulein zu vermieten. Kacija- nerjeva ul. 17, Part., Tür 5. 8170

Ein unmöbliertes oder möbliertes Zimmer samt gewissenhaf- ter Verpflegung an einen älte- ren Herrn abzugeben. Anträge unter „Gewissenhafte Verpfle- gung“ an die Verw. 8165

Kabinett, möbliert, mit elektr. Licht, vom 15. August zu ver- mieten. Kacianerjeva ulica 6, Parterre, rechts. 8230

Möbliertes, reines Zimmer, m. elektr. Beleuchtung und separ. Eingang sogleich zu vermieten. Anfr. in der Verwalt. 8233

Nettes Kabinett, möbliert, ab 15. August zu vermieten. Slo- venista ulica 29. 8221

Rein möbliert. Zimmer, elektr. Licht, separiertem Eingang, samt ganzer Verpflegung zu vermieten. Urbanova ulica Nr. 28, Parterre, rechts, Tür 2. 8217

Zimmer, streng separiert, sonn- seitig, im 1. Stod, elektr. Licht, Badbenutzung, zu vermieten. Adresse in der Verw. 8208

Zu mieten gesucht

Möbliertes Zimmer mit Küche zu mieten gesucht. Anträge un- ter „Monatszins“ an die Ver- waltung. 7907

Monatszimmer, schön möbliert, separiert, von alleinstehendem Herrn bis 1. September zu mie- ten gesucht. Es können auch 2 Zimmer sein, davon 1 unmo- bliert. Gefl. Anträge unter „Nr. 7868“ an die Verw. 7868

Kleineres Lokal in der Nähe Glavni trg, Gostovska ulica zu mieten gesucht. Anträge unter „Lokal“ an die Verw. 8017

Wohnung mit 2 Zimmer und Küche zu mieten gesucht. Antr. unter „Guter Monatszins“ an die Verwaltung. 7969

Gute möbliertes elegant. Zim- mer per sofort. Zuschriften unter „Elegant“ an die Ver- waltung. 8140

Möbl. Zimmer mit Frühstück wird gesucht. Anträge u. „Drei Schwefel“ an die Verw. 8173

Bahnbeamtin sucht ein schönes kleines Zimmer, ev. Kabinett f. Monat September. Anträge un- ter „Bahn“ Mittenrainerjeva ulica 15, 2. St., Tür 6. 8100

Ein Kinderarzt schreibt: „Um alle Schädlichkeiten aus dem Munde fernzuhalten und möglichst gleich- zeitig antiseptisch einwirken zu können, genügt das Bürsten mit reinem Wasser nicht, sondern es bedarf des Zusatzes eines Mundwassers, das vor allem ungiftig und doch keimtötend wirkt, dabei aber, was für Kinder von großer Bedeutung ist, auch gut schmeckt. Diesen Anforderungen genügt im vollsten Maße das Odol, das sowohl morgens wie ganz besonders abends dem Wasser zugesetzt werden soll.“

\*) „Aus praktische Winke zur Ernährung und Pflege der Kinder in gesunden und kranken Tagen“ von Dr. F. Theodor, Königsberg i. Pr.

Stellengesuche

Kontoristin, slow.-deutsch, sucht Stelle, geht auch als Verkäufer- in oder u. f. h. an. Anfr. unter „Sofort 30“ an die Verw. 7992

Mobiltensvorarbeiterin sucht Pos- ten, auch auswärtig. Zuschriften erbeten unter „Baldigst 25“ an die Verwaltung. 7951

Stelle als Wirtschaftlerin sucht 44 Jahre alte Frau am Lan- de. Selbe ist tüchtig in der Kü- che wie in der Wirtschaft. Antr. erbeten unt. „Duero-posten 800“ an die Verwalt. 8026

Verfasser Herrschaftsdieners, 27 Jahre alt, 8 Jahre beim Koch, mit guten Zeugnissen, sucht Stellung als solcher oder Kammerdiener. Bin in allen Dienerrbeiten, Servieren und Herrenbedienung bestens be- wandert. Gefl. Zuschriften erb. unter „Selbständig 1925“ an die Verwalt. 8035

Junger tüchtig. Automechaniker sucht Posten als Chauffeur oder in Werkstätte, Adr. Verw. 8145

Korrespondentin, der slowen. u. deutschen Sprache, f. stenog- raphie und Maschinieren tüchtig, mit Kenntnis d. Buch- haltung, sucht Stelle. Anträge unter „Anfängerin 100“ an die Verwaltung. 8069

Absolvent der staatl. Handels- schule, angelernter Kommiss, sucht Stelle in Kanzlei oder der- gleichen. Geht auch aufs Land. Zuschriften erbeten unter „Gleich- tig“ an die Verw. 8121

Verreise nach Rußland, Kom- me bereits in jeden größeren Ort, suche noch einige Vertre- tungen. Branche Nebenache. L. Korenić, Pandevs bei Beo- grad. 8107

Verhøjung aus besserem Hause, von auswärtig, wünscht in einer besseren Bäckerei in Maribor unterzukommen. Adresse in der Verwaltung. 8103

Intelligentes, verlässliche. Fräu- lein, das in allen Zweigen des Haushaltes bewandert und ge- schäftstüchtig ist, sucht Stelle als Stütze, womöglich in seines Ge- schäftshaus. Zuschriften unter „Arbeitsam und verlässlich“ an die Verwaltung. 8192

Intell. Frau sucht Vertrauens- stelle bei deutscher Familie als Wirtschaftlerin, geht auch zu Kindern, bevorzugt aufs Land. Reflektiert wird auf gute Be- handlung bei mäßigen Gehalts- ansprüchen. Anträge erbeten an die Verw. unter „Vertrauens- wärdig 1886“. 8066

Kontoristin, des Maschinieren- bens, der Stenographie, der slowenischen u. deutschen Spra- che in Wort und Schrift tüchtig, sucht Stelle mit einem od. zwei Monaten ohne Gehaltsanspruch. Unter „Anfängerin Nr. 26“ an die Verw. 8150

Brav. ehrlich. Mädchen wünscht als zweites Stubenmädchen in gutem Hause unterzukommen. Adr. Verw. 8190

Meier mit drei Arbeitskräften, besitzt Kenntnisse in der gesam- ten Landwirtschaft, sucht Posten. Zu- schriften unter „Meier“ an die Verwaltung. 8117

Deutsches Kinderfräulein mit langjährigen Zeugnissen wünscht ab September Stelle nach aus- wärtig. Selbständige Pflegerin, gewissenhafte Erzieherin. Zuschr. an die Verw. unter „L. L. Selbständiges Kinderfräulein“. 8166

Suche Posten als Wirtschaftlerin zu einzelner Dame oder Herrn. Unter „Selbständig 1800“ an d. Verw. 8164

Deutsche Erzieherin sucht mit 1. September Stellung zu Kindern. Geht nur auswärtig. Anträge u. „Erzieherin 10“ an die Verw. 8171

Verlässliche Köchin sucht Stelle. Anträge unter „P. B. 300“ an die Verw. 8182

Anständiges, brave Mädchen möchte gerne für beständige Wä- sche zum Waschen und Bügeln übernehmen. Übernimmt auch Kleinarbeiten oder Bedienung. Gefl. Zuschriften bis 1. Sep- tember an R. R. bei Frau Deutschmann, Donjkova ul. 86. 8210

Kontorist, der slowen., kroat. u. deutsch. Sprache (a. Cyrillic) vollkommen tüchtig, mit Buch- haltungskenntnissen, angelernt. Spezerist, wünscht in einem En- gros-Geschäfte unterzukommen. Gefl. Zuschriften an die Verw. unter „Kaufmännisch gebildet“. 8214

Selbständige Köchin, sehr wirt- schaftlich, wünscht in besserem Hause unterzukommen. Anfr. Frau Sattler, Slovenska ul. 18. 8218

Intelligentes Kinderfräulein, d. slow. u. deutsch. Sprache tüchtig, wünscht bei Familie unter- zukommen. Adresse in der Ver- waltung. 8237

150 Dinar demjenigen, der aus- gelerntem Kommiss eine Stelle verhilft. Adr. Verw. 8230

Offene Stellen

Kanzleipraktikant mit guter Schulbildung, der slowen. und deutsch. Sprache in Wort und Schrift, sowie Stenographie u. Maschinieren vollk. tüchtig, wird aufgenommen. Reflektanten wollen ihre persönl. ausgef. Offerte in beiden Sprachen un- ter „Strebsam 48“ in der Ver- waltung abgeben. 8083

Stubenmädchen, älteres, nettes, von alleinstehend. älter. Herrn in größerem Orte Syrmien (Hauptstadt Zagreb-Beograd) gesucht. Selbe muß streng solb und ehrlich sein, nebst der Kö- chin alle Hausarbeiten verrich- ten, Parquet büsten (3 Zim- mer), Wäsche bügeln und aus- bessern. Lohn 500 Dinar. Reise- spesen werden vergütet. Eintritt nach Möglichkeit sofort. Offerte mit Zeugnisausschnitten, welche auf dauernde Stelle reflektieren, sind zu richten an Julius Löbl, Sid, Krem. 8045

Fleißiges, ehrliches Stuben- mädchen, deutsch sprechend, das auch Wäsche bügelt und aus- bessert, wird in ein besseres Haus nach Serbien gesucht. Ge- halt nach Uebereinkommen. Rei- sepesen werden vergütet. Schr. sowie mündliche Anträge an P. J. Melfisch, Pluj, Panonista ulica 15. 8125

Stütze der Hausfrau, nicht über 35 Jahre, die in der Wirtschaft tüchtig ist, und drei Kinder im Alter von 7-15 Jahren in der schulfreien Zeit beaufsichtigen kann, wird gesucht. Anträge an Ella Schneller, Zagreb, Stro- majerjeva ul. 4. 8114

Verfekte Köchin für bürgerliche Kost, welche auch die häusl. Arbeiten verrichtet, deutsch spre- chend, wird in ein besseres Haus nach Serbien gesucht. Ge- halt nach Uebereinkommen. Eintritt am 1. Sept. d. J. Reisekosten werden vergütet. Schriftliche sowie mündliche An- träge an Ka. P. J. Melfisch, Pluj, Panonista ul. 15. 8124

Schäfer, tüchtig in Obst- und Weinbau, gesucht, sucht Uffar- Sutter, Pluj. Vorzustell. Sonn- tags. 8110

Reisender oder Vertreter wird von einer erstrangigen Mühle für den Mariborer Kreis gegen Provision oder fix gesucht. Re- flektiert wird auf branchen- tüchtige, eingeführte, erstklassige Kraft. Offerte an die Verwalt. unter „Mühlenvertreter“. 8109

Geschäftskaufende gesucht für Analoimier in äther. Oelen, Essenzen. Offerte erbet. an Ka. Herzog & Co., Subotica. 8106

Mädchen für Alles, über, auch Anfängerin, per sofort ges. Anfr. von 11-14 Uhr Evtel- liana ul. 29-1, Tür 4. 8099

Braves schulfreies Mädchen wird zu zwei Personen aufs Land sofort aufgenommen. Dol- goše 49. 8128

Lehrling mit guter Schulbil- dung wird in einem Spezerer- geschäfte am hiesigen Plage auf- genommen. Adresse in der Ver- waltung. 8232

Mädchen für Alles wird sofort aufgenommen. Frankopanova ulica 27, Kavana. 8236

Lehrjunge für Spezerer, bei Maribor, slowenisch und deutsch, gesucht. Anträge an die Verw. unter „Lehrjunge“ an die Ver- waltung. 8146

Tüchtige Friseurin akzentiert so- fort Manufakturen f. Subo- tica, Strohmajerjeva ul. 4. 8114

Vertretung für renommierte Li- lörfabrik wird für Maribor und Umgebung vergeben. Erstklassige Referenzen erforderlich. Dipay, Grad Borl pri Pluju. 8188

Wirtschaftlerin für kleinen frauen- losen Haushalt p. sofort gesucht. Anfragen aus Gefälligkeit Bil- denrainerjeva ulica 8, Radej, Sonntag vormittags. 8158

Tischlerlehrling wird aufgenom- men. Urbanova ul. 20. 8142

Tüchtiger Chauffeur für ein La- sienauto, der auch Reparaturen versteht, wird sofort aufgenom- men. Offerte mit Gehaltsanprü- chen und bisheriger Tätigkeit u. „Nr. 8173“ an die Verw. 8173

Lehrjunge gegen Bezahlung wird aufgenommen. Ruda, Re- tallgießerei, Frankopanova uli- ca 10. 8184

Gute Rohndiener für ein groß. Hotel, welcher deutsch, kroatisch und ungarisch spricht, Jahrespo- sten. Köchinnen, Kinderfräulein, welches schon bei Kindern war, zu einem Mädel. Für Antwort 2 Dinar Marke beilegen. Dienst- vermittlung Ruder, Ljutomer. 8196

Mädchen für alles, ehrlich, flei- lig, mit guten Zeugnissen, im Kochen selbständig, für Dauer- posten gesucht. Anträge an Kuff- ler, Zagreb, Razloga 5. 9200

Lehrjunge mit guter Schulbil- dung für Spezerer- und Raus- fakturwarenbranche wird gesucht bei J. Starčič, Maribor, Ve- trinjka ulica 15. 8207

Schuhmachergehilfe (guter Ar- beiter) wird aufgenommen bei Fr. Neubauer, Gostovska ulica Nr. 33. 8225

Nettes Stubenmädchen, perfekte Wäschebesserin, wird mit 1. September aufgenommen; vor- zustellen bei Frau Marie Do- baher, Glavni trg 12, 1. Stod. 8226

# OST UND WEST

Illustrierte Wochenschrift der Münchner Neuesten Nachrichten für das Ausland

Eine groß angelegte, reich illustrierte Zeitschrift zur Förderung der Beziehungen Deutschlands zum Deutschum im Auslande und zu den fremdsprachlichen Deutschfreunden.

Verlangen Sie Probennummer direkt vom Verlag Knorr & Hirth, G. m. b. H., München, Sendlingerstraße 80, Telefon 25231. 815

## Korrespondent

oder Korrespondentin (pensionierte Staatsbeamte) der slowenischen u. deutschen Sprache und Maschinenschriften mächtig, mit Kenntnis d. Buchhaltung wird gesucht. Offerte unt. „Lebensstellung“ an die Verw.

## Selbstbinder

kaufen Sie am billigsten bei Firma

Anica Traun, Grajski trg 1.

Die Gutsverwaltung Freudenau Post Apače hat auch heuer wieder vorzügliches

## Saatgetreide

In Wintergerste, Winterkorn und Winterweizen abzugeben. 7737

E 1186/25-6

## Versteigerungsedikt.

Am 9. September 1925 um 11 Uhr vormittags findet bei unterfertigtem Gerichte, Zimmer Nr. 27, die Versteigerung der Hälfte Liegenschaften G. B. 105 K. G. Pobrežje, Haus, Wirtschaftsgebäude, Schwellenstall, Schuppe, Bauparzelle, Gemüsegarten, Brunnen, Wiese, Garten, Acker, im Schätzwerte von Din 40.259 20.

Mindestangebot Din 21.947 32.

Unter dem Mindestangebot wird nichts verkauft.

Die näheren Bedingungen sind an der Ankündigungstafel ersichtlich. 7825

Bezirksgericht in Maribor, Abt. IV. den 27. Juli 1925.

Offriere meinen garantiert gesundheitsunschädlichen und haltbaren

## Gurken-Einlege-Essig

I. jugosl. autom. kisarna Feliks Schmidt, Maribor, en gros Koroška cesta 18. en detail

## Apotheke in Wien

eine der besten, wegen Todesfall zu verkaufen. Zuschriften an 8078

Ernst Maager, Wien, VII., Zieglerg. 24

Weltzel Ingenieur-Gesellschaft Kommanditgesellschaft

Abteilung I: Abschätzungen

von technischen Einrichtungen industrieller Werke und von Gebäuden aller Art für alle Zwecke

Abteilung II: Gutachten 814

und Interessenvertretung aller Art, für alle Zwecke. Vertrauenssachen, Gründungen

Abteilung III: Maschinen

Durch die Arbeiten unserer Abteilungen I und II allerbeste Beziehungen! Daher Lieferung von allen Maschinen und Anlagen — Umbau — Pläne — Bauleitung.

Radebeul-Dresden (Deutschland).

## NEUHEIT!

6 Liliput-Bilder 30 Dinar

C. Th. Meyr, Maribor Gosposka ulica 39. 3868

## Tafeläpfel

Herrschaftsäpfel Ia., Zwetschken offeriert äußerst nur waggonweise nach dem In- und Auslande

Obstgroßhandlung Ivan Göttlich Maribor, Koroška cesta 126—128. 7773

## HOLZ-INDUSTRIE

Im südlichen Banat, in der Nähe von Beograd, an der Donau und einer Bahnstation gelegen, mit Vollgattern und verschiedenen Maschinen zur Bearbeitung von Holz ausgestattet, und

## Holz-Großhandlung

mit moderner Einrichtung nebst modernen, vor zwei Jahren erbauten Gebäuden, werden zu den günstigsten Bedingungen verkauft. Eine reiche Umgebung und für alle Holz-Arten ein günstiger Markt. Interessenten mögen sich an Kovinska banka d. d., Kovin, Banat, wenden. 8120

Billiger wie überall!

## Sagorer Kalk

Prima Portland- und Romanzement stets frisch lagernd zu orig. Fabrikpreisen, Waggonladungen ab Werk und ab Fabriklager bei H. Andraschitz, Eisen- und Baumaterialien-Großhandlung in Maribor, Vodnikov trg 4. 2911



## KUGELLAGER WALZENLAGER AXENLAGER

EIN- UND ZWEIREIHIG, IN ALLEN DIMENSIONEN AM LAGER

„VELOPROMET“

Anton Antončič, Maribor, Slovenska ulica 6. 8155



14 Dinar Amalin-Creme!! 10 Dinar Rosen-Schnee!

ideale kosmetische Erzeugnisse zur Erhaltung des herrlichsten Teints, die Unreinheiten, Sommersprossen beheben und allseits entzücken!

Lekarna „Pri zamorcu“ Mg. Ph. Karl Wolf, Maribor.

## SAMMELT

Eisen, Guß, Metalle, Knochen, Glas, Porzellan, Hader, Neutuch, Leinen, Papier, Leder kauft u. bezahlt bestens



A. ARBEITER Maribor, Dravska ul. 15

## ABFÄLLE!

Putzhader, Putzwolle, Makulaturpapier, Schleif- u. Polierscheiben aus Tuch, Leinen, Filz liefert ede Menge billigst.

## Höret die Zukunft!

Wendet Euch an den berühmten ägyptischen Graphologen und Handschriftenleser, welcher für jeden Charakter Vergangenheit und Zukunft erklärt! 7793

Maribor, Hotel »Kosovo«, Zimmer Nr. 5.

## Ruderleibchen u. Sandalen

zu stark ermäßigten Preisen, sowie auch Hute, Herren- u. Damenwäsche, Schuhe usw., billigst bei

JAKOB LAH, MARIBOR, GLAVNI TRG 2.

## Praktikant

mit guten Schulzeugnissen, der slowenischen und deutschen Sprache in Wort u. Schrift mächtig, wird aufgenommen.

Firma Michelišič, Modegeschäft Maribor, Gosposka 14. 7773

## Wohnung

Tezno 116, dreiviertel Stunden von der Stadt, neu, separiert, 1 Zimmer, Küche und Speise, ist für 300 Dinar monatlich zu vergeben. Anzusagen: Erbež, Kolonie, Sokolska ulica 5, part. rechts. 8209

## Kohlenverkehrs-Anstalt A.-G.

In Ljubljana verkauft

**KOHLE** aus slovenischen Kohlenbergwerken

aller Art, in ganzen Waggons zu Bergwerks-Originalpreisen für den Hausbedarf, sowie auch für Industrieunternehmungen. Liefert en gros ausländische Kohle und Koks aller Art und aller Gattungen und empfiehlt besonders erstklassigen tschechoslowakischen und englischen Koks für Gießereien und den Hausbedarf, Schmiedekohle, Schwarzkohle und Brikette. 1079

Kohlenverkehrs-Anstalt A.-G. In Ljubljana, Miklošičeva ulica 15, 1. Stock.



Herbst 1925

30. August bis 5. September

## LEIPZIGER MESSE

Technische Messe: 30. August bis 5. September

Textil Messe: 30. August bis 3. September

Größte u. älteste Internationale Messe der Welt

Für Aussteller und Einkäufer gleich wichtig!

7334

Ergänzenahme von Anmeldungen u. Auskünfte durch den ehrenämtl. Vertreter:

W. Strohbach, Maribor, Gosposka ul. 19



Spezialwerkstätte für Damen- und Herrenwäsche. Moderne Handarbeiten! 12510

## Trapistenkäse

2. Qualität ab heute solange der Vorrat reicht **Din 16'**  
Verkaufsstelle der I. Mariborska mlekarňa A. Bernhard, Koroška cesta 10. 8156

## ELEKTROMOTORE



und Dynamomaschinen, Glühlampen Osram-Tungsram-Philips, elektr. Leitungen (bestes Fabrikat), Lampen, Luster und Armaturen, elektr. Zähler (schweizer Fabrikat), elektr. Bügeleisen, Koch- und Heizapparate, Telephone, Glocken und Elemente, alles übrige Elektromaterial kauft zu günstigen Preisen bei der Elektrofirma Karol Florjančič, Celje.

7330

## Eksportna hiša „LUNA“ Maribor, Aleksandrova cesta 19 Galanterie-, Kurz-, Wirkwaren, Wäsche

En gros. 1058 En detail.

## Patentingenieur-Bureau

CIVIL-INGENIEUR A. BAUMEL

Maribor SHS, Vetrinjska ulica 30; Telefon 212 übernimmt alle, den Erfindungsschutz im In- oder Auslande betreffenden Anmeldungen, technische Gutachten, Verwertungen u. Konstruktionen; Kanzleileiter: Do. techn. RUDOLF BOHM, Regierungsrat i. P. vom Kreisgerichts-Präsidium Maribor bestellter und beiderseitig patent technischer Sachverständiger. 813

## Radfahrer Achtung!

Renn-u. Turnräder sowie la. Pneumatik speziell für Rennfahrer, Schlauchreifen, Holzfelgen sind eingetroffen, zu haben

bei Spezialfahrrad-Reparatur-Werkstätte mit Kraftbetrieb

## Divjak & Gustinčič

Maribor, Vojašniška ulica 15. 3382

## Manufakturwarenhaus Martin Gajšek Theresienhof Gl. trg 1



empfiehlt sein reichsortiertes Lager in Herrenanzugstoffen, schwarz und blau, Luster für Herrenröcke und Damenkleider, große Auswahl in Zephiern, Eponge, Etamine, Rohseide und Crep de chine, Rein-Leinen und Baumwollweben für Leib- und Bettwäsche, Leinwand-Tischgarnituren, Matratzenradl und Bettdecken. 4368

## TECHNISCHE LEHRANSTALT IN BODEN- BACH a. ELBE (TSCHECOSLOWAKEI)

Abteilungen für Maschinenbau, Elektrotechnik, Heizung u. Installation, Chemie, Bauwesen. Programm gegen i. d. R. 2780

## GUTE WARE

bekommen Sie zu den billigsten Preisen nur bei der Firma 6957

**J. N. ŠOŠTARIČ**  
Maribor, Aleksandrova c. 13

Manufakturwarenhandlung mit Modartikeln und den verschied. Stoffen, Konfektion, Wäsche, Leinen, Wirkwaren usw.  
En gros. En detail.

## DESINFEKTIONSMITTEL



Sanitol, Sanoform und Saneolin hat stets am Lager die Apotheke zum Sv. Anehu, Maribor, Glavni trg 20. 6741



## Schneidern nach Liaschnitten

wird zum Vergnügen!  
Erstes und größtes

Spezial-Schnittmuster-Atelier  
Maribor, Aleksandrova cesta 19, I. Stock. 4809



**Zwieback** von vorzügl. Qualität.  
Dauerproviant für Touristen.  
Erhältlich in größeren Bäckereien, Spezerel- und Delikatessenhandlungen.

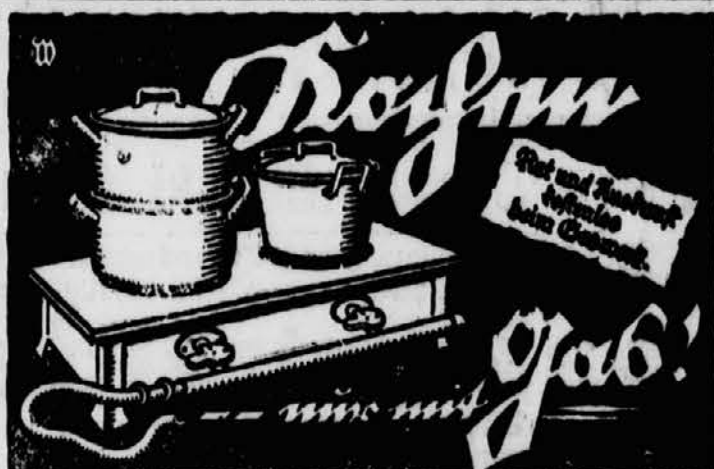
## Welt-Panorama

Slovenska ulica 15

ROM

und seine Sehenswürdigkeiten.

Geöffnet von 8-20 Uhr auch an Sonntagen.



Die besten deutschen Nähmaschinen: Naumann, Kayser, Vesta.

Fahrräder: Nauman, Germania, Ipag, Skandia.

Fahrradpneumatik: Dunlop, Michelin, Gothania, Continentale, Reithoffer, Semperit.

Motorräder: Diamond-Jap, Diamond-Villiers, Breuiller.

Fahrradbestandteile, Nähmaschinenzubehör können am billigsten kaufen in der Großhandlung

**EM. FISCHER, ZAGREB**

Sudnička ul. 3 Juršičeva ul. 6

Telefon 18-06 Nebenstation

Verlangt Offert und großen illustrierten Katalog.

En gross! En detail! 3493

## Suche solides Fräulein

zu meinen zwei kleinen Kindern, 2 und 4 Jahre alt, per sofort. Genannte hat auch als Stütze der Hausfrau in passenden Hausarbeiten mitzuwirken. Bevorzugt diejenigen, welche über bisherige Tätigkeit mit entsprechenden Zeugnissen verfügen, welche samt Lichtbilder an mich einzusenden sind. Kosta Plavšić, Großkaufmann, Sombor. 8116

Billiger wie Überall!

Gegründet im Jahre 1900

Nur eigene Erzeugung!

## J. KULLICH

STEINMETZMEISTER CELJE AŠKERČEVA ULICA 8

empfiehlt sein großes Lager erstklassiger Grabdenkmäler aus verschiedenen Marmoren, schwed. Graniten, Syeniten, wie auch aus Kunststein von der einfachen bis zur feinsten Ausführung.

Übernahme sämtlicher Bau- wie auch Kirchenarbeiten aus jeder gewünschten Steingattung, ferner Ausführung von kompletten Gruftanlagen, Familiendenkmälern, Mausoleen u. s. w. Marmorplatten für Möbelarbeiten (Waschtische, Nachtkästen u. Kredenzen) sowie Wandverkleidungen in allen gangbaren Farben



und Größern. — Übernahme von Renovierungen alter Denkmäler, Neuvergoldungen alter Inschriften usw. Infolge eigener Mitarbeit kleinste Regionen, daher billigste, konkurrenzlose Preise. Feinste Referenzen über ausgeführte Arbeiten! Zeichnungen und Kostenanschläge kostenlos! 9202

Holzmöbel  
Eisenmöbel  
Büromöbel  
Tapezierermöbel  
Bettwaren  
Teppiche  
Vorhänge  
Möbelstoffe  
Bettfedern 12715

stauend billig

Möbel- u. Teppichhaus  
**Karl Preis**

MARIBOR, Gosposka ulica 20, Pirchanhaus

Freie Besichtigung!  
Kein Kaufzwang!  
Preislisten gratis!

## MASCHINEN UND FORMEN zur Zementfabrikation

Betonmauer- und Schlackensteinmaschinen, Betonhohlblock und Dielenmaschinen, Betondachziegelmaschinen, Formen für Rohre, Stufen, Pfosten usw. Presse-einrichtungen für hydr. und mech. Hand- und Kraftbetrieb, Steinbrecher Mischer, L. C. M. Zementfarben Maschinenfabrik

Dr. Gaspary & Co., Markranstädt bei Leipzig. Besuch erbeten  
Katalog Nr. 304 frei. 4245